



Informationszeichen

Konformitätszeichenzeichen

Prüfzeichen

Sicherheitszeichen

Umweltzeichen

Eigenmarken

DAS ABC DER KENNZEICHNUNG

EINE ORIENTIERUNGSHILFE FÜR VERBRAUCHER:INNEN

Liebe Leserinnen und Leser,



Kennzeichen sind Wegweiser in einer komplexen Produktwelt. Ob Gütesiegel, Prüfzeichen oder Herkunftsachweise – sie schaffen Transparenz, fördern Vertrauen und ermöglichen informierte Entscheidungen. Für Verbraucherinnen und Verbraucher sind sie wertvolle Orientierungshilfen. Für Unternehmen bieten sie die Chance, besondere Produkteigenschaften und Qualitätsmerkmale gezielt hervorzuheben.

Seit 100 Jahren nimmt RAL eine zentrale Rolle als neutrale Plattform für Kennzeichnungen und Gütesiegel ein. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz begleitet durch seinen Sitz im Kuratorium von RAL seit über 50 Jahren dessen

Fortentwicklung – die sich stets am Puls der Zeit bewegt: Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Konsum gewinnen zunehmend an Relevanz. Verbraucherinnen und Verbraucher wollen wissen, ob und wie Umweltversprechen eingehalten werden. Verlässliche Kennzeichen können dabei helfen, echten Mehrwert von bloßem Marketing zu unterscheiden und so der Gefahr des Missbrauchs entgegenzuwirken. RAL leistet hierbei einen wertvollen Beitrag: RAL hat sich nicht nur selbst zu nachhaltigem Handeln verpflichtet und fördert die Nutzung nachhaltiger Gütezeichen. RAL begleitet auch aktuelle politische Entwicklungen – wie zuletzt die Umsetzung der EmpCo-Richtlinie, die neue Anforderungen an Umweltwerbeaussagen und Nachhaltigkeitssiegel einführt.

Die nachfolgende Broschüre gibt einen Einblick in die Welt der Kennzeichnungen – ihr Potenzial für den Markt und ihren Wert für eine informierte Gesellschaft. Denn wer ein Zeichen richtig nutzt, stärkt nicht nur sein Produkt, sondern auch das Vertrauen in Wirtschaft und Recht.

Stefanie Hubig



Dr. Stefanie Hubig
Bundesministerin der Justiz
und für Verbraucherschutz

ÜBERSICHT



Einführung in die Welt der Kennzeichnungen	8-9
Glossar – Kennzeichnungswesen	10-11
RAL Gütezeichen – zuverlässige Kennzeichnung mit Tradition	12-14

INFORMATIONSZEICHEN

Aquaculture Stewardship Council (ASC)	16
BDIH-Standard / COSMOS-Standard	17
Bioland	18
Demeter	19
Der Grüne Punkt	20
Deutsches staatliches Bio-Siegel	21
DLG-prämiert	22
DZI Spenden-Siegel	23
EU-Bio-Logo	24
EU-Energielabel	25
Fairtrade Deutschland	26
Fairtrade-Baumwolle	27
Fairtrade-Kosmetik	28
Fair Wear Foundation	29
Für Mehr Tierschutz	30
Garantiert traditionelle Spezialitäten (g. t. S.)	31
Geschützte geografische Angabe (g. g. A.)	32
Geschützte Ursprungsbezeichnung (g. U.)	33
Global Organic Textile Standard (GOTS)	34
GoodWeave	35
Grüner Knopf	36
Haltungsform	37
Initiative Tierwohl	38
Kompostierbarkeitszeichen	39
Kontrolliert durch KAT	40
Marine Stewardship Council (MSC)	41
Mehrwegzeichen	42

Möbel Made in Germany	43
Naturland	44
Neuland	45
Nutri-Score	46
ÖKO-TEST	47
OEKO-TEX® STANDARD 100	48
OEKO-TEX® MADE IN GREEN	49
OEKO-TEX® ORGANIC COTTON	50
QS-Prüfzeichen	51
Rainforest Alliance Standard	52
Resy-Zeichen	53
SA8000®-Standard	54
SGS Institut Fresenius	55
spiel-gut-Siegel	56
Stiftung Warentest	57
Tierhaltungskennzeichnung	58
Trusted Shops	59
V-Label	60
VKI-Testplakette	61

KONFORMITÄTSZEICHEN

CE-Kennzeichnung	63
DIN-Geprüft-Zeichen / DINplus-Zeichen	64
DVGW CERT	65
EMC-Zeichen des VDE	66
KEYMARK	67
VDE-Zeichen	68

PRÜFZEICHEN

DEKRA Standard Fahrzeugmanagement	70
Hauptuntersuchung-(HU-)Plakette	71
KWF-Kennzeichnungen	72

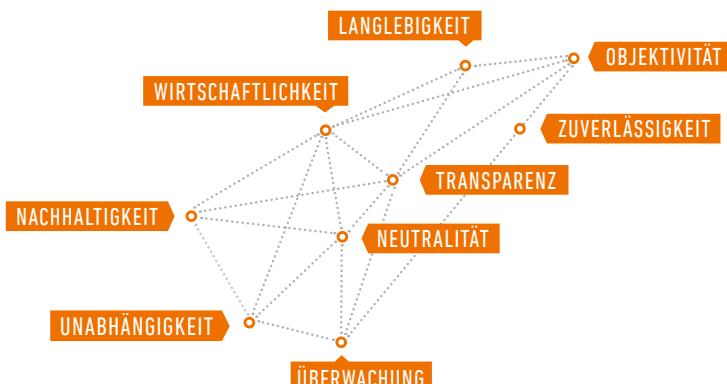
LGA-tested / LGA-tested Quality	73
TÜV-Zeichen	74
SICHERHEITSZEICHEN	
GS-Zeichen	76
UMWELTZEICHEN	
Blauer Engel	78
eco-INSTITUT-Label	79
EMAS	80
EU Ecolabel	81
FSC®-Siegel	82
NATRUE-Label	83
natureplus®-Zeichen	84
Naturleder IVN Zertifiziert	85
Naturtextil IVN Zertifiziert BEST	86
Österreichisches Umweltzeichen	87
PEFC-Siegel	88
TCO Certified	89
EIGENMARKEN	
Fairglobe	91
GEPA	92
PRO PLANET	93
Tabelle Bio-Kennzeichnungen	94-95
Index A-Z	96-97
Die Vielfalt der RAL GÜTEZEICHEN	98-99
RAL – Zeichen des Vertrauens	100-101
Siegelklarheit – die Label-Datenbank	102

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER KENNZEICHNUNGEN

In einer unübersichtlichen Produkt- und Dienstleistungswelt dienen Kennzeichnungen Verbraucher:innen als Orientierungshilfe. Sie informieren über bestimmte Merkmale einer Ware oder einer Leistung und stellen somit eine Entscheidungshilfe beim Einkauf oder Handel dar.

Doch nicht immer ist für Verbraucher:innen auf den ersten Blick ersichtlich, welche Kennzeichnungen für welche Eigenschaften stehen, ob eine Kennzeichnung vertrauenswürdig ist und welche Organisation sich hinter dem Zeichen verbirgt. Angesichts einer zunehmenden Fülle unterschiedlichster Kennzeichnungen in den verschiedenen Produkt- und Dienstleistungskategorien entsteht somit leicht Unsicherheit bei Verbraucher:innen.

DIESE BROSCHÜRE STELLT DIE WICHTIGSTEN IN DEUTSCHLAND VERBREITETEN KENNZEICHNUNGEN VOR, INFORMIERT ÜBER DIE MIT IHNEN VERBUNDENEN EIGENSCHAFTEN UND NENNT DIE HINTER IHNEN STEHENDEN ORGANISATIONEN.



WORAN ERKENNEN VERBRAUCHER:INNEN EINE ZUVERLÄSSIGE KENNZEICHNUNG?

Kennzeichnungen, auf die sich Verbraucher:innen verlassen können, müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Nur eine Kennzeichnung, die objektiv, transparent und auf dem neuesten Stand ist, kann ihrer Rolle als sicherer Wegweiser im riesigen Waren- und Dienstleistungsangebot vollumfänglich gerecht werden.

1. Hinter einer seriösen Kennzeichnung stehen eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien, die für Verbraucher:innen einsehbar und somit transparent sind.
2. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird regelmäßig von einer unabhängigen Stelle kontrolliert.
3. Verstöße gegen die Vergabekriterien führen zu Sanktionen bis hin zur Aberkennung des Rechts, das Zeichen zu verwenden.
4. Bei der Entwicklung der Vergabekriterien werden unabhängige und sachkundige Stellen eingebunden.
5. Die Vergabekriterien werden regelmäßig an den aktuellen Stand der Technik bzw. an neue Erkenntnisse angepasst.
6. Die Vergabestelle, die Zeichennehmer sowie die Prüfstellen sind nicht identisch und rechtlich sowie wirtschaftlich voneinander unabhängig.
7. Die Kennzeichnung ist optisch so gestaltet, dass keine Verwechslungsgefahr mit anderen Kennzeichnungen besteht.

KENNZEICHNUNGEN, DIE DIESE WICHTIGEN PUNKTE ERFÜLLEN, STELLEN
EINE NÜTZLICHE ORIENTIERUNGSHILFE FÜR VERBRAUCHER:INNEN DAR,
SIND ZUVERLÄSSIG UND VERTRAUENSWÜRDIG.

GLOSSAR – KENNZEICHNUNGWESEN

CO-LABELING

bezeichnet die Kennzeichnung von Produkten oder Dienstleistungen mit mehreren unterschiedlichen Kennzeichnungen, die dabei eine identische Aussage über die Beschaffenheit des Produktes oder der Leistung treffen bzw. dieselben Eigenschaften beschreiben. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn für Bio-Handelsmarken eine zusätzliche verpflichtende Kennzeichnung wie das EU-Bio-Zeichen genutzt wird.

GÜTEZEICHEN

ist ein wettbewerbsrechtlich geschützter Begriff, mit dem die nach dem System der RAL Gütesicherung geschaffenen RAL Gütezeichen bezeichnet werden dürfen. Für das System der RAL Gütesicherung ist RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. verantwortlich (s. Seite 12).

HANDELSMARKEN

oder Eigenmarken sind Produktlinien eines Handelsunternehmens, die nur von diesem vertrieben werden. Teilweise signalisieren sie eine bestimmte Qualität oder einen bestimmten Zusatznutzen, sodass ihre Logos als Informationszeichen eingesetzt werden.

INFORMATIONSZEICHEN

sind Kennzeichnungen, die für eine oder mehrere Eigenschaften bzw. Merkmale eines Produktes oder einer Dienstleistung bzw. einer Organisation stehen. So erlauben Informationszeichen nach ihrem jeweiligen Anspruch beispielsweise Rückschlüsse auf die Qualität, die Nachhaltigkeit, die Herkunft oder die Energieeffizienz und stellen somit auf einen Blick Informationen über das gekennzeichnete Produkt oder die gekennzeichnete Leistung zur Verfügung.

KONFORMITÄTSZEICHEN

signalisieren die Übereinstimmung eines Produktes, eines Prozesses, eines Systems oder auch einer Person mit den im Vorfeld festgelegten Anforderungen einer Norm, Spezifikation oder eines Zertifizierungsschemas.

KONTROLLEN

sind ein Bestandteil verlässlicher Kennzeichnungen. Von unabhängigen Prüforganisationen und in regelmäßigen Abständen durchgeführt, sorgen sie dafür, dass Kennzeichnungen eine dauerhaft zuverlässige Orientierungshilfe darstellen. Kontrollen können sowohl Eigenkontrollen der Hersteller wie auch Fremdkontrollen umfassen und je nach Produkt oder Leistung auch aus ausführlichen Laboruntersuchungen bestehen.

PRÜFZEICHEN

sind Kennzeichnungen, die die Einhaltung bestimmter – zumeist gesetzlich geregelter – Anforderungen (z. B. hinsichtlich bestimmter Sicherheits- oder Qualitätskriterien) signalisieren. Die vorgeschriebenen Prüfungen können dabei aufwendige Laboruntersuchungen oder aber auch stichprobenartige Kontrollen umfassen.

UMWELTZEICHEN

(oft auch als Öko-Labels bezeichnet) sind Kennzeichnungen, die Produkte und Dienstleistungen markieren, die innerhalb einer definierten Produktgruppe umweltfreundlicher sind als andere. Umweltzeichen können sich dabei sowohl auf Einzelaspekte konzentrieren wie auch viele verschiedene Aspekte berücksichtigen und den gesamten Lebenszyklus eines Produktes einbeziehen.

VERGABEGRUNDLAGEN / VERGABEKRITERIEN / GÜTE- UND PRÜFBESTIMMUNGEN

beschreiben die Anforderungen, die an ein Produkt oder an eine Leistung gestellt werden, damit sie mit einer bestimmten Kennzeichnung versehen werden. Bei vertrauenswürdigen Kennzeichnungen sind die Vergabekriterien öffentlich für jedermann einsehbar, transparent, objektiv überprüfbar und kommen im Rahmen eines neutralen Verfahrens zustande.

ZEICHENGEBER

können sowohl staatliche Institutionen wie auch unabhängige Verbände, Vereine oder einzelne Firmen sein. Sie sind für die Vergabe der Kennzeichnung zuständig und legen in der Regel auch den Prozess fest, in dessen Rahmen die Vergabekriterien zustande kommen.

ZEICHENNEHMER

sind in der Regel Unternehmen oder Organisationen, die für ihre Produkte oder Leistungen eine bestimmte Kennzeichnung nutzen.

RAL GÜTEZEICHEN – ZUVERLÄSSIGE KENNZEICHNUNG MIT TRADITION

HÖCHSTE QUALITÄT

ZUVERLÄSSIGKEIT

AKTUALITÄT

LANGE LEBENSDAUER

OBJEKTIVE PRÜFUNG

RAL Gütezeichen setzen Maßstäbe – seit 1925. Als neutrale, zuverlässige und transparente Kennzeichnung dienen sie Privatpersonen und der Geschäftswelt seit 100 Jahren als objektiver Wegweiser durch das wachsende Angebot an Waren und Dienstleistungen. Auch Verbraucherorganisationen empfehlen die von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung vergebenen RAL Gütezeichen als besonders vertrauenswürdig. Diese stehen mittlerweile für rund 155 unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungskategorien zur Verfügung.

UNABHÄNGIG UND TRANSPARENT

RAL Gütezeichen sind eine unabhängige und transparente Kennzeichnung. Die Güte- und Prüfbestimmungen (Vergabekriterien) für alle RAL Gütezeichen werden unter Einbindung unabhängiger und fachkundiger Institutionen wie Verbraucher- und Wirtschaftsverbänden, Ministerien und Prüfeinrichtungen und im Rahmen eines feststehenden objektiven Verfahrens entwickelt. Auf diese Weise schließt RAL aus, dass einzelne Marktteilnehmende unangemessenen Einfluss auf die Kriterien nehmen können. Zudem veröffentlicht RAL die Güte- und Prüfbestimmungen, die jederzeit zugänglich und einsehbar sind. Das gibt Verbraucher:innen und Unternehmen die Möglichkeit, selbst einzuschätzen, ob

Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen den hohen an sie gestellten Anforderungen gerecht werden.

ZUVERLÄSSIGE QUALITÄT

RAL Gütezeichen umfassen alle wesentlichen Aspekte, die für die Nutzung von Produkten und Leistungen besonders wichtig sind. Hierzu zählen zum Beispiel Eigenschaften wie Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit, besondere Kunden- und Serviceorientierung sowie Aktualität, die den Stand der Technik berücksichtigt. RAL Gütezeichen stehen stets für zuverlässige Qualität – unabhängig davon, um welches Produkt oder welche Dienstleistung es sich handelt.

EIGEN- UND FREMDKONTROLLEN SORGEN FÜR SICHERHEIT

RAL Gütezeichen zeichnen sich durch ein dichtes Netz regelmäßiger Kontrollen aus, die die zuverlässige Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen sichern. Zum einen findet eine kontinuierliche Überwachung durch die Hersteller beziehungsweise Dienstleistungsunternehmen selbst statt. Zum anderen stellen wiederkehrende Kontrollen durch unabhängige Institutionen sicher, dass die hohen Anforderungen dauerhaft erfüllt werden. Regelmäßig stattfindende Revisionen und Erweiterungen der Güte- und Prüfbestimmungen –

ebenfalls unter Einbindung unabhängiger Institutionen – sorgen zudem dafür, dass RAL Gütezeichen stets auf dem aktuellen Stand sind. Verbraucher:innen und Kund:innen können somit sichergehen, dass Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen neuen Entwicklungen Rechnung tragen.



RAL GÜTEZEICHEN

Mittlerweile stehen rund 155 RAL Gütezeichen in unterschiedlichsten Lebensbereichen wie z. B. Bau, Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung. Sie kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen, die über eine über den gesetzlichen Bestimmungen liegende, besonders hohe Qualität verfügen und Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit versprechen.

ZEICHENGEBER

Nach Anerkennung durch RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. werden die RAL Gütezeichen von den RAL Gütegemeinschaften vergeben.

VERGABEKRITERIEN

Die Vergabekriterien (Güte- und Prüfbestimmungen) für alle RAL Gütezeichen entstehen jeweils in einem eigenen und neutralen Anerkennungsverfahren, in dem die spezifischen Anforderungen gemeinsam mit Herstellern, Anbietern, Wirtschafts- und Verbraucherverbänden sowie Prüfinstituten und Behörden des Bundes und der Länder festgelegt werden. Sie werden anschließend durch RAL veröffentlicht und regelmäßig an aktuelle Herausforderungen bzw. an den technischen Fortschritt angepasst.

EINFÜHRUNGSDATUM

1925

REICHWEITE

Rund 155 verschiedene RAL Gütezeichen bestehen derzeit für unterschiedlichste Lebensbereiche und Branchen. Ca. 13.000 Unternehmen weltweit nutzen RAL Gütezeichen.

KONTROLLE

Alle RAL Gütezeichen sehen ein dichtes Netz von Kontrollen bestehend aus regelmäßiger Eigenüberwachung sowie Fremdüberprüfungen durch neutrale Organisationen vor. Bei Nichteinhaltung der Vergabekriterien kann das RAL Gütezeichen entzogen werden.

WEBSITE

www.ral-guetezeichen.de

KENNZEICHNUNGEN

INFORMATIONS- ZEICHEN

AQUACULTURE STEWARSHIP COUNCIL (ASC)



Der **Aquaculture Stewardship Council (ASC)** ist eine wirkungsorientierte, unabhängige NGO. Die Organisation wurde 2010 vom WWF mitgegründet, um globale Standards für eine verantwortungsvolle Aquakultur zu verwalten. ASC-zertifizierte Betriebe werden unabhängig bewertet und leisten in wichtigen Bereichen einen positiven Beitrag: von guter Wasserqualität, verantwortungsvoller Futterbeschaffung, Krankheitsprävention, Tierwohl bis hin zu fairen Arbeitsbedingungen und positiven Beziehungen zu den umliegenden Gemeinden. Verbraucher:innen können darauf vertrauen, dass das ASC-Siegel für Fisch und Meeresfrüchte steht, die mit Rücksicht auf Menschen und unseren Planeten gezüchtet wurden.

ZEICHENGEBER

Aquaculture Stewardship Council

VERGABEKRITERIEN

Für den Erhalt des Labels müssen Unternehmen eine Reihe von artenspezifischen Umwelt- und Sozialstandards erfüllen, deren Umsetzung unabhängige Zertifizierungsunternehmen überprüfen. Der

Aquaculture Stewardship Council hat bislang zwölf Standards für jeweils unterschiedliche Arten entwickelt sowie einen Futtermittelstandard. Demnach darf für den Betrieb kein wichtiger Lebensraum wie etwa Mangroven abgeholt werden, auf eine hohe Wasserqualität muss geachtet werden, das Futter muss aus verantwortungsvollen Quellen kommen, die Behandlung mit Antibiotika ist streng reglementiert und Arbeitsbedingungen im Rahmen der ILO-Kernarbeitsnormen werden gefordert. Das Label wird für drei Jahre vergeben, wobei es jährliche Überprüfungen gibt.

EINFÜHRUNGSDATUM

2010

REICHWEITE

27.581 Produkte mit ASC-Siegel in 99 Ländern um den Globus.
(Stand Ende 2023)

KONTROLLE

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird durch mit der Erstprüfung beauftragte Gutacher:innen einmal im Jahr kontrolliert. Bei kleineren Abweichungen muss der Betrieb einen Maßnahmenplan erstellen und daran arbeiten, die Kriterien spätestens bis zum Kontrollaudit zu erfüllen. Das ist Teil des Verbesserungsansatzes. Bei groben Abweichungen / Verstößen wird entweder kein Zertifikat vergeben oder die Farm wird suspendiert.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EIN-SEHBAR

Ja (ebenso wie Auditberichte)

WEBSITE

www.asc-aqua.org

BDIH-STANDARD / COSMOS-STANDARD



COSMOS
NATURAL



COSMOS
ORGANIC

Der **BDIH-Standard** (Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungs- ergänzungsmittel und kosmetische Mittel e. V. – BDIH) wird für kontrollierte Naturkosmetik vergeben. Ziel des Standards ist es, den Begriff Natur- kosmetik und Biokosmetik zu definieren und so Transparenz zu schaffen. Seit 2017 werden neue Produkte gemäß dem international harmonisierten COSMOS- Standard kontrolliert.

ZEICHENGBER

BDIH

VERGABEKRITERIEN

Die Nutzung des Zeichens setzt voraus, dass die Vorgaben der Verwendung pflanzlicher Rohstoffe aus zertifiziertem ökologischem Ausgangsmaterial beachtet werden. Tierversuche, Produkte aus toten Wirbeltieren, Erdölprodukte, synthetische Duftstoffe und Silikone sind verboten. Zusätzlich wird bei der Vergabe auf umwelt- und ressourcen- schonende Produktion und Verpackung geachtet.

EINFÜHRUNGSDATUM

2001 bzw. COSMOS-Standard verbindlich ab 2017

REICHWEITE

Von 2001 bis 2017 wurden rund 11.000 Produkte geprüft. Nach dem COSMOS- Standard sind insgesamt über 56.000 Produkte und Rohstoffe zertifiziert. (Stand Mai 2024)

KONTROLLE

IONC GmbH

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja, www.ionc.info

WEBSITE

www.cosmos-standard.org
www.ionc.info

BIOLAND



Das **Bioland-Markenzeichen** kennzeichnet landwirtschaftliche Erzeugnisse aus organisch-biologischer Landwirtschaft. Die Richtlinien von Bioland sind dabei strenger als die der EU-Öko-Verordnung (vgl. Tabelle auf Seite 95).

ZEICHENGEBER

Bioland e. V.

VERGABEKRITERIEN

Die Grundlage bilden die Regelungen der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel. Zudem werden verbandseigene Richtlinien, die strengere Kriterien als die EU-Öko-Verordnung anlegen, berücksichtigt. So dürfen Bioland-Betriebe beispielsweise keinen parallelen konventionellen Anbau betreiben. Bei Bioland gilt die Gesamtbetriebsumstellung – gesamter Betrieb muss zu 100 Prozent die Bio- und Bioland-Richtlinien einhalten.

GRÜNDUNG BIOLAND-VERBAND

1971

REICHWEITE

Bioland ist der führende Verband für ökologischen Landbau in Deutschland und Südtirol. Derzeit wirtschaften über 9.000 Bio-Betriebe aus Landwirtschaft, Imkerei und Weinbau nach den Bioland-Richtlinien, sowie mehr als 1.500 Betriebe aus Herstellung, Handel und Gastronomie.

KONTROLLE

Alle Bioland-Bauern, -Bäuerinnen und -Verarbeitende werden mindestens einmal jährlich auf die Einhaltung sowohl der EU-Öko-Verordnung wie auch der verbandseigenen Richtlinien und Standards geprüft. Die Kontrollen führt eine der insgesamt 23 staatlich zugelassenen unabhängigen Kontrollstellen durch. Bei Nichteinhaltung ist der Entzug der Bioland-Mitgliedschaft möglich.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.bioland.de

DEMETER



Die Kennzeichnung steht für nachhaltige Lebensmittelproduktion und soll die ökologische Verarbeitung und den Anbau von Nahrungsmitteln fördern. Zentrale Aspekte sind Humusaufbau für mehr Bodenfruchtbarkeit und der Hofkreislauf als Ideal der biodynamischen Wirtschaftsweise. Der landwirtschaftliche Betrieb wird hierbei als Organismus angesehen, dessen einzelne Organe – Mensch, Pflanze, Tier und Boden – zusammenwirken.

ZEICHENGEBER

Demeter e. V.

VERGABEKRITERIEN

Die Richtlinien zur Demeter-Kennzeichnung gehen weit über die EU-Öko-Verordnung hinaus. So wird z. B. freiwillig auf die meisten Zusatzstoffe verzichtet. Demeter-Höfe sind ganzheitlich. Tiere leben als integraler Bestandteil wesensgemäß. Nur hier dürfen Kühe ihre Hörner behalten. Mindestens 10 Prozent der Fläche werden Biodiversität gewidmet. Kernziel ist die Verlebendigung des Bodens, der ohne chemisch-synthetische Pestizide bewirtschaftet wird.

EINFÜHRUNGSDATUM

Der Verband wurde 1924 gegründet, die Markeneinführung folgte 1928.

REICHWEITE

Demeter ist einer der größten Öko-Anbauverbände Deutschlands. Rund 1.800 Landwirt:innen wirtschaften hierzulande nach den anerkannten Demeter-Richtlinien. Weltweit sind es rund 8.000 Betriebe mit über 250.000 Hektar Fläche. Zudem gehören Demeter hierzulande etwa 350 herstellende und verarbeitende Betriebe sowie über 200 Vertragspartner:innen aus dem Naturkost- und Reformwaren-Großhandel an.

KONTROLLE

Die Betriebe werden mindestens einmal jährlich zusätzlich zur Bio-Kontrolle durch staatlich anerkannte, unab- hängige Kontrollstellen geprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.demeter.de

DER GRÜNE PUNKT



Das Markenzeichen „Der Grüne Punkt“ auf Verpackungen bedeutet, dass für diese Verpackung ein finanzieller Beitrag an eine nationale Organisation zur Sammlung und Verwertung von Verpackungen entrichtet wurde.

ZEICHENGEBER

Der Grüne Punkt – Duales System
Deutschland GmbH

VERGABEKRITERIEN

Der Grüne Punkt zeigt an, dass der Hersteller sich an einem System zur Verwertung der Verpackung beteiligt. Die Kennzeichnung sagt allerdings nichts darüber aus, ob es sich um eine umweltfreundliche Verpackung handelt.

EINFÜHRUNGSDATUM

1990

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.gruener-punkt.de

DEUTSCHES STAATLICHES BIO-SIEGEL



Mit dem **Bio-Siegel** können Produkte und Lebensmittel gekennzeichnet werden, die nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau produziert und kontrolliert wurden. Das staatliche deutsche Bio-Siegel darf, nach Anmeldung, zusätzlich zum EU-Bio-Logo verwendet werden.

ZEICHENGBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Zeicheninhaber ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

VERGABEKRITERIEN

Die Vergabe des Bio-Siegels richtet sich nach den Kriterien der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau. Grundsätzlich müssen dabei alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus ökologischem Landbau stammen. Bis zu einem Anteil von fünf Prozent können jedoch nichtökologische Zutaten im Rahmen von streng geregelten Ausnahmen verwendet werden, soweit diese Zutaten nicht in ökologischer Qualität verfügbar sind (vgl. Tabelle auf Seite 94).

EINFÜHRUNGSDATUM

2001

REICHWEITE

5.154 Zeichennutzende haben die Kennzeichnung von insgesamt 77.012 Produkten bei der Informationsstelle angezeigt (Stand: 31. August 2018).

KONTROLLE

Amtlich zugelassene private Kontrollstellen überprüfen mindestens einmal jährlich den Betrieb und führen unangemeldete Stichproben bei Erzeugenden, Verarbeitenden sowie Handels- und Importunternehmen durch. Bei der Kennzeichnung der Produkte muss die Codenummer der zuständigen Öko-Kontrollstelle angegeben werden. Werden bei den Kontrollen Verstöße festgestellt, werden diese von den Kontrollstellen an die zuständigen Länderbehörden gemeldet.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.bmel.de

DLG-PRÄMIERT



Die **DLG** zeichnet Lebensmittel aufgrund umfangreicher Qualitätsprüfungen mit den DLG-Prämierungen in Gold, Silber und Bronze aus. Die Qualitätsprüfungen werden für jede Produktgruppe jährlich durchgeführt.

ZEICHENGEBER

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)

VERGABEKRITERIEN

Die DLG-Qualitätsprüfungen werden von der DLG TestService GmbH durchgeführt und umfassen sensorische Tests, die durch chemische, mikrobiologische und physikalische Parameter, Zubereitungsprüfungen sowie Verpackungs- und Deklarationskontrollen ergänzt werden. Die produktsspezifischen Prüfschemata werden kontinuierlich von Fachgremien weiterentwickelt.

EINFÜHRUNGSDATUM

1885

REICHWEITE

Über 30.000 Tests pro Jahr; die Quote der nicht prämierten Produkte schwankt zwischen 5 und 20 Prozent.

KONTROLLE

Zum Zwecke der Nachprüfung können prämierte Erzeugnisse unangemeldet aus den Teilnahmebetrieben entnommen oder im Handel aufgekauft werden. Wird ein Verstoß gegen die Prüfbestimmungen festgestellt oder erfolgt eine negative Beurteilung des Produktes, erlischt die Berechtigung zur Führung des Prämierungszeichens.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.dlg.org

DZI SPENDEN-SIEGEL



Das **DZI Spenden-Siegel** ist eine Kennzeichnung für seriöse Spendenorganisationen. Es signalisiert, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig, verantwortungsvoll und transparent umgeht.

ZEICHENGEBER

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

VERGABEKRITERIEN

Spendenorganisationen verpflichten sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen. Hierzu zählen u. a. eine wirksame, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung, eine aussagekräftige und geprüfte Rechnungslegung, eine klare, wahre, offene und sachliche Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit, wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen und transparente Berichterstattung über Arbeit, Strukturen und Finanzen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Rund 230 Organisationen tragen das DZI Spenden-Siegel.

KONTROLLE

Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien durch das DZI, inklusive Darlegung umfangreicher Unterlagen wie geprüfter Rechnungslegung, Aufsichtsprotokollen, Informations- und Werbematerialien. Das DZI Spenden-Siegel wird jeweils für ein Jahr zuerkannt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.dzi.de

EU-BIO-LOGO



Das **EU-Bio-Logo** kennzeichnet Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau. Durch die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau ist die Kennzeichnung vorverpackter Biolebensmittel, die einen Verarbeitungsschritt in der Europäischen Gemeinschaft erfahren, mit dem EU-Bio-Logo, dem dazugehörigen Kontrollstellencode und einer allgemeinen Herkunftsangabe der Zutaten seit dem 1. Juli 2012 verbindlich vorgeschrieben.

ZEICHENGEBER
Europäische Kommission

VERGABEKRITERIEN
Die Produkte müssen die strengen Normen der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erfüllen. Zur Kennzeichnung gehören immer (im selben Sichtfeld wie das EU-Bio-Logo) die Angaben der Codenummer der Öko-Kontrollstelle sowie das Ursprungsland der landwirtschaftlichen Zutaten. Unverpackte Bioprodukte, die aus der EU stammen oder aus Drittländern importiert werden, können auf freiwilliger Basis mit dem EU-Bio-Logo gekennzeichnet werden (vgl. Tabelle auf Seite 94).

EINFÜHRUNGSDATUM
2010

REICHWEITE
k. A.

KONTROLLE
Die Hersteller müssen sich bei einer zugelassenen Öko-Kontrollstelle anmelden und werden von staatlich anerkannten Kontrollstellen überprüft.

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR**
Ja

WEBSITE
www.bmel.de

EU-ENERGIELABEL



Das **EU-Energielabel** ist eine europaweite Kennzeichnung, die die Energieeffizienz einer Reihe von Produkten in Energieeffizienzklassen angibt. Diese reichen derzeit von A (besonders energieeffizient) bis G (weniger energieeffizient). Neben der Energieeffizienzklasse enthält das Label in der Regel zusätzliche Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Energieverbrauch sowie je nach Produkt auch zu dessen Kapazität in Kilogramm oder Litern, zum Schallleistungspegel etc.

ZEICHENGBER

Europäische Union

VERGABEKRITERIEN

Die Kennzeichnungspflicht energieverbrauchsrelevanter Produkte fußt auf der EU-Rahmenrichtlinie (EU) 2017/1369. Die EU-Kommission legt anhand der Mindestabsatzmenge, des möglichen Energieeinsparpotenzials sowie anhand der erwartbaren Umweltauswirkungen fest, welche einzelnen Produktgruppen im Handel mit einem EU-Energielabel etikettiert werden müssen. Gerätehersteller sind dann verpflichtet, jedem entsprechenden Gerät ein EU-Label beizulegen. Außerdem müssen alle für den Energieverbrauch relevanten

Daten in der technischen Dokumentation aufgeführt sein. Informationen zum Energieverbrauch oder zur Energieeffizienzklasse müssen darüber hinaus in sämtlichen Produktbroschüren oder technischen Handbüchern zu finden sein. Die Hersteller sind für die Richtigkeit der Angaben auf dem Etikett und auf dem Datenblatt verantwortlich.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Eine Kennzeichnungspflicht besteht derzeit für Kühl- und Gefriergeräte, gekühlte Verkaufautomaten, Staubsauger, Lampen und Leuchten, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Elektrobacköfen, Dunstabzugshauben, Geschirrspüler, Klimageräte, Wohnraumlüftungsgeräte, Heizungen (inklusive Heizstrahler und Festbrennstoffkessel), Warmwasserbereiter sowie Fernseher, Computermonitore und Weinlagerschränke.

KONTROLLE

In Deutschland sind für die Marktüberwachung die Bundesländer zuständig. Verstöße werden den zuständigen EU-Behörden gemeldet. Alle vier Jahre erfolgt eine umfassende Berichterstattung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.bmuv.de

FAIRTRADE DEUTSCHLAND



Das **Fairtrade-Siegel** kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden. Für einzelne Produktbereiche wie Baumwolle, Gold, Kosmetik und Textilien gibt es eigene Produktsiegel.

ZEICHENGEBER

Fairtrade Deutschland e. V.

VERGABEKRITERIEN

Produkte, die mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet sind, werden nach den internationalen Standards von Fairtrade International angebaut und gehandelt. Die Fairtrade-Standards sind das Regelwerk, das Kleinbauernorganisationen, Plantagen und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einhalten müssen. Sie umfassen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien, um eine nachhaltige Entwicklung der Produzentenorganisationen im Globalen Süden zu gewährleisten. Fairtrade International legt die weltweit gültigen Fairtrade-Standards fest und unterstützt die produzierende Betriebe bei deren Umsetzung. Im internationalen

Fairtrade-System haben Produzentennetzwerke 50 Prozent der Stimmen. Sie sind an allen strategischen Entscheidungen sowie der Standardsetzung gleichberechtigt beteiligt.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Es gibt über 1.900 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 75 Ländern, mit rund 1,9 Millionen Bauern und Bäuerinnen sowie Beschäftigten auf Plantagen.

KONTROLLE

Die unabhängige internationale Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT überprüft vor Ort, ob Produzenten und Handelsunternehmen die Fairtrade-Standards einhalten.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.fairtrade-deutschland.de

FAIRTRADE-BAUMWOLLE



Das **Fairtrade-Produkt-Siegel für Baumwolle** kennzeichnet Produkte, die aus nach Fairtrade-Standards produzierter und gehandelter Rohbaumwolle hergestellt werden. Die Bauern und Bäuerinnen erhalten einen garantierten Mindestpreis. Außerdem erhalten sie eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte.

ZEICHENGEBER

Fairtrade Deutschland e. V.

VERGABEKRITERIEN

Für die Vergabe des Fairtrade-Siegels für Baumwolle müssen Textilien zu 100 Prozent aus Fairtrade-zertifizierter Baumwolle bestehen und dementsprechend die sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien des Fairtrade-Standards erfüllen. Außerdem muss die Baumwolle auf dem gesamten Produktionsweg vom Feld bis hin zum Regal nachverfolgbar sein.

EINFÜHRUNGSDATUM

2005

REICHWEITE

Es gibt über 1.900 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 75 Ländern, mit rund 1,9 Millionen Bauern und Bäuerinnen sowie Beschäftigten auf Plantagen.

KONTROLLE

Wie bei dem klassischen Fairtrade-Siegel für Lebensmittel wird die Einhaltung der Vergabekriterien auch hier durch die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT in regelmäßigen Kontrollen überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien können Sanktionen erfolgen bis hin zum Entzug des Siegels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.fairtrade-deutschland.de

FAIRTRADE-KOSMETIK



Kosmetikprodukte mit Fairtrade-zertifizierten Inhaltsstoffen werden mit dem **Fairtrade-Siegel** in Kombination mit dem Zusatz „**contains Fairtrade ingredients**“ gekennzeichnet. Die Produzenten der Rohstoffe erhalten zusätzlich zum Verkaufspreis eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte.

ZEICHENGEBER

Fairtrade Deutschland e. V.

VERGABEKRITERIEN

Wie beim Fairtrade-Produkt-Siegel für Lebensmittel gilt auch für das Kosmetik-Siegel: Alle Inhaltsstoffe, die als Fairtrade-Rohstoffe verfügbar sind, müssen entsprechend auch Fairtrade-zertifiziert sein. Die dafür zu erfüllenden Fairtrade-Standards enthalten soziale, ökologische und ökonomische Kriterien wie etwa die Gewährleistung geregelter Arbeitsbedingungen, den Schutz natürlicher Ressourcen und den Nachweis über Geld- und Warenfluss.

EINFÜHRUNGSDATUM

2014

REICHWEITE

Es gibt über 1.900 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 75 Ländern, mit rund 1,9 Millionen Bauern und Bäuerinnen sowie Beschäftigten auf Plantagen.

KONTROLLE

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird durch die unabhängige Zertifizierungs-gesellschaft FLOCERT in regelmäßigen Kontrollen überprüft. Bei einem Verstoß gegen die Standards durch die Produzenten oder Handelsbetriebe erfolgen Sanktionen bis hin zum Entzug des Siegels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.fairtrade-deutschland.de

FAIR WEAR FOUNDATION



Die **Fair Wear Foundation** ist eine Multi-Stakeholder-Initiative, die Marken, Fabriken, Mitarbeitende, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und andere Branchenakteure zusammenbringt, um eine wirksame menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Bekleidungs- und Schuhbranche umzusetzen. Mitgliedsmarken, die bei ihrem jährlichen Markenleistungscheck die Note „Leader“ erhalten, dürfen das Fair-Wear-Logo auf dem Etikett ihrer Produkte verwenden.

ZEICHENGEBER

Fair Wear Foundation (eine niederländische gemeinnützige Multi-Stakeholder-Initiative)

VERGABEKRITERIEN

Auf der Grundlage ihres Brand Performance Check werden die Mitgliedsmarken in eine Kategorie eingestuft, die ihrer Leistung am besten entspricht. Die Kategorien werden auf der Grundlage einer Kombination aus Benchmarking-Punktzahl und dem Prozentsatz der kontrollierten Eigenproduktion berechnet. Die spezifischen Anforderungen für jede Kategorie sind im Leitfaden für den Brand Performance Check beschrieben.

Die Kategorien lauten wie folgt:

- Leader: Mitgliedsunternehmen, die außergewöhnlich gut abschneiden.
- Good: Mitgliedsunternehmen, die sich ernsthaft um die Umsetzung des Kodex für Arbeitspraktiken (CoLP) bemühen.
- Needs Improvement: Mitgliedsunternehmen werden in diese Kategorie eingestuft, wenn Probleme damit auftreten, die für die Erfüllung der Anforderungen der Fair-Wear-Mitgliedschaft erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Mitgliedsunternehmen können nur für ein Jahr in diese Kategorie eingestuft werden.

EINFÜHRUNGSDATUM 1999

REICHWEITE

Über 140 Mitgliedsmarken bemühen sich derzeit um bessere Arbeitsbedingungen in ihren Lieferketten.

KONTROLLE

Im Rahmen eines Performance Checks untersucht Fair Wear, inwieweit die Mitgliedsunternehmen die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in ihre Kerngeschäftspraktiken integriert haben, und bewertet, wie die Praktiken der Mitgliedsunternehmen den Fair Wear Code of Labour Practices (CoLP) unterstützen. Jeder Bericht wird online veröffentlicht. Die Kontrollen ermöglichen es, den Marken individuelle, maßgeschneiderte Empfehlungen zur Verbesserung zu geben.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.fairwear.org

FÜR MEHR TIERSCHUTZ



Das Label basiert auf den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes. Die Zertifizierung erfolgt durch unabhängige Zertifizierungsstellen und ist somit unabhängig vom Standardgeber Deutscher Tierschutzbund. Es werden Produkte tierischen Ursprungs gekennzeichnet, denen nachweisliche Verbesserungen bei der Haltung, der Schlachtung und dem Transport zugrunde liegen.

ZEICHENGEBER

Deutscher Tierschutzbund e. V.

VERGABEKRITERIEN

Das Label wird in zwei unterschiedlichen Abstufungen vergeben, in der Einstiegsstufe und in der Premiumstufe. Für beide Varianten gibt es jeweils definierte Anforderungen an Haltung, Transport und Schlachtung sowie Verarbeitung, die für die Zertifizierung erfüllt werden müssen. Wesentliche Kriterien für die Tierhaltung in der Einstiegsstufe sind beispielsweise mehr Platz, eine abwechslungsreichere Umgebung im Stall, ein Verzicht auf gentechnisch veränderte Futtermittel und eine schonendere Schlachtung. In der Premiumstufe sind ein ständiger Zugang ins Freie und wesentlich mehr Platz vorausgesetzt.

EINFÜHRUNGSDATUM

2013

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

Bei allen teilnehmenden Unternehmen kontrolliert eine unabhängige Zertifizierungsstelle, ob die Vergabekriterien für das jeweilige Produkt weiterhin erfüllt werden. Während die Erstzertifizierung im Rahmen einer angekündigten Überprüfung stattfindet, werden die regelmäßigen Kontrollen (mind. zwei pro Jahr) unangekündigt durchgeführt.

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR**

Ja

WEBSITE

www.tierschutzlabel.info

GARANTIERT TRADITIONELLE SPEZIALITÄTEN (G. T. S.)



Das Zeichen dient der Kennzeichnung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln, die gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 nach bestimmten traditionellen Herstellungsverfahren produziert worden sind.

EINTRAGENDE BEHÖRDE

Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Für die Verwendung der Kennzeichnung müssen Unternehmen die jeweilige durch die Europäische Kommission anerkannte Produktspezifikation einhalten. Diese definiert die spezifische Zusammensetzung und Herstellungsweise traditioneller Produkte wie beispielsweise von Mozzarella oder Serranoschinken. Jeder Hersteller, der die genauen Vorgaben der jeweiligen Produktspezifikation einhält, darf die Bezeichnung verwenden, muss sich jedoch einem umfassenden Kontrollsysteem unterziehen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

BISHER G. T. S.

Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „eAmbrosia“ recherchierbar. Stand August 2024: 90 Registrierungen

KONTROLLE

Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte, unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsysteem umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.ble.de

GESCHÜTZTE GEOGRAFISCHE ANGABE (G. G. A.)



Bei Agrarprodukten und Lebensmitteln mit diesem Kennzeichen erfolgt gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 mindestens einer der Produktionsschritte nach festgelegten Kriterien und Verfahren in dem entsprechenden Herkunftsgebiet.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

BISHER G. G. A.

Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „eAmbrosia“ recherchierbar.
Stand August 2024: 1.561 Registrierungen

EINTRAGENDE BEHÖRDE

Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Für die Verwendung einer geschützten geografischen Angabe müssen Unternehmen die Vorgaben der entsprechenden Produktspezifikation erfüllen. Dabei muss mindestens ein Produktionsschritt – Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung – in dem jeweiligen Herkunftsgebiet erfolgen. Zudem schließen die Spezifikationen bestimmte Herstellungsweisen ein.

KONTROLLE

Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte, unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsyste umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.ble.de

GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG (G. U.)



Das EU-Qualitätskennzeichen

Geschützte Ursprungsbezeichnung

(g. U.) kennzeichnet Agrarprodukte oder Lebensmittel, die in einem bestimmten geografischen Gebiet gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 nach festgelegten Kriterien und Verfahren erzeugt, hergestellt und verarbeitet worden sind.

EINTRAGENDE BEHÖRDE

Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Für die Nutzung der Kennzeichnung müssen Unternehmen die Anforderungen der jeweiligen Produktspezifikation erfüllen, die sich insbesondere auf die Herstellung des Produktes in einem bezeichneten Gebiet beziehen. Demnach müssen sämtliche Produktionsschritte in dem betreffenden Gebiet erfolgen, wobei zwischen den Merkmalen des Produktes und seiner geografischen Herkunft ein objektiver Zusammenhang bestehen muss.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

BISHER G. U.

Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „eAmbrosia“ recherchierbar. Stand August 2024: 2.044 Registrierungen

KONTROLLE

Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte, unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsysteum umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.ble.de

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)



GOTS ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt. GOTS bezieht sowohl Umwelt- als auch Sozialkriterien innerhalb der gesamten textilen Produktions- und Lieferkette ein.

ZEICHENGEBER

Global Standard gemeinnützige GmbH

VERGABEKRITERIEN

Bei der Herstellung wird auf Zusätze wie Chlorbleiche und krebsfördernde Farbstoffe verzichtet. Zu den sozialen Kriterien zählen sichere hygienische Arbeitsplätze, Mindestlohn, eine Begrenzung der Arbeitszeit und ein Verbot von Kinderarbeit. Der Standard deckt Herstellung, Konfektion, Verpackung, Kennzeichnung, Handel und Vertrieb aller Textilien ab, die aus mindestens 70 Prozent kontrolliert biologisch produzierten Naturfasern bestehen. Zertifizierte Betriebe müssen im Rahmen eines Due-Diligence-Prozesses sicherstellen, dass die GOTS-Kriterien für chemische Zusatzstoffe, Umwelt- und Sozialstandards, Menschenrechte sowie Governance erfüllt sind, um verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln zu gewährleisten.

EINFÜHRUNGSDATUM

Erste Zertifizierung 2006

REICHWEITE

Weltweit gibt es über 13.000 zertifizierte Betriebe.

KONTROLLE

Verarbeitende Betriebe, Handelsunternehmen und Produzenten unterliegen jährlichen Kontrollen, jedoch abhängig von der Risikobewertung des zuständigen, unabhängigen Zertifizierers. Zusätzlich müssen Rückstandskontrollen durch unabhängige Labore zugelassen werden.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.global-standard.org

GOODWEAVE



Das **GoodWeave-Siegel** ist die beste Garantie dafür, dass Teppiche und Heimtextilien ohne Kinder-, Zwangs- oder Schuldknechtschaftsarbeit hergestellt werden. Teppiche und Heimtextilien, die in Indien und Nepal hergestellt werden, kommen für das GoodWeave-Siegel in Frage. Jedes Etikett hat einen eindeutigen Code, mit dem sich die Herkunft des Produkts zurückverfolgen lässt. In den Webergemeinden, in denen GoodWeave die Lieferketten überwacht, arbeitet GoodWeave mit lokalen Organisationen zusammen, um die Bedürfnisse der Gemeinden zu ermitteln und die Ursachen der Kinderarbeit durch Sozialprogramme zu bekämpfen.

ZEICHENGEBER

GoodWeave International e. V.

VERGABEKRITERIEN

Die Exportunternehmen unterzeichnen eine Vereinbarung, die unabhängigen Inspektor:innen jederzeit Zugang zu ihren Produktionsstätten gewährt. Die Inspektor:innen analysieren jede Produktionsstätte anhand des GoodWeave-Standards. Die Exportunternehmen sind für die Lizenz- und Zertifizierungsgebühren verantwortlich.

Die Kriterien des GoodWeave-Standards:

- Es ist keine Kinderarbeit erlaubt.
- Es ist keine Zwangsarbeit oder Schuldknechtschaft erlaubt.
- Die Arbeitsbedingungen sind dokumentiert und überprüfbar.

Die Exporteure werden ermutigt, auf folgende Prinzipien hinzuarbeiten:

- Die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen werden anerkannt.
- Es wird keine Diskriminierung praktiziert.
- Die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmenden werden geschützt.
- Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen werden respektiert.
- Negative Umweltauswirkungen der Produktion werden erkannt und minimiert.

EINFÜHRUNGSDATUM

1994

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

GoodWeave prüft und inspiziert die Produktionsstätten der Mitglieder durch speziell geschulte Inspektor:innen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

k. A.

WEBSITE

www.goodweave.org

GRÜNER KNOFF



Der Grüne Knopf ist das staatliche Siegel für nachhaltige Textilien. Es wird geprüft, ob Unternehmen ihrer menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfaltspflicht entlang ihrer Lieferkette nachkommen. Zusätzlich muss durch anerkannte Siegel nachgewiesen werden, dass das jeweilige Produkt sozial und ökologisch hergestellt wurde. Der Grüne Knopf ist eine eingetragene nationale Gewährleistungsmarke und Unionsgewährleistungsmarke. Seit Sommer 2022 gilt der strengere Standard 2.0. Die Kennzeichnung ist direkt am Produkt angebracht.

ZEICHENGEBER

Sieghaber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Dieses legt die Kriterien und Bedingungen für den Grünen Knopf fest.

VERGABESTELLE

RAL gGmbH, seit Mai 2020

VERGABEKRITERIEN

Um ihrer unternehmerischen Sorgfaltspflicht nachzukommen, müssen Unternehmen die Verantwortung für ihre Lieferketten anerkennen, sich mit den

spezifischen Risiken in ihren Lieferketten auseinandersetzen und die negativen Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf Menschenrechte, Umweltbelange und Integritätsfragen wie Korruption analysieren. Grundlage dafür sind die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die Empfehlungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für den Textilsektor. Als Nachweis für eine nachhaltige Produktion akzeptiert der Grüne Knopf Siegel, die die Glaubwürdigkeitskriterien der Bundesregierung erfüllen und die geforderten Sozial- und Umweltanforderungen in der Lieferkette geprüft haben.

EINFÜHRUNGSDATUM

2019

REICHWEITE

53 Unternehmen haben den Prüfprozess nach dem Standard Grüner Knopf 2.0 erfolgreich absolviert (Stand Februar 2024).

KONTROLLE

Unabhängige Prüfer:innen kontrollieren die Erfüllung und Einhaltung der Kriterien. Die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) stellt verlässliche und unabhängige Prüfungen sicher.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.gruener-knopf.de

HALTUNGSFORM



Die **Haltungsform-Kennzeichnung** ist eine fünfstufige Siegel-Klassifikation für tierische Erzeugnisse, die im Juli 2024 von vier auf fünf Stufen umgestellt wurde. Sie klassifiziert Tierwohl-Siegel und Qualitätssicherungsprogramme entsprechend ihren Anforderungen an die Tierhalter und dem sich daraus ergebenden Tierwohl-Niveau.

ZEICHENGEBER/ TRÄGERGESELLSCHAFT

Die Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH ist Trägerin der Haltungsform-Kennzeichnung. Sie organisiert die korrekte Eingruppierung von Standards und Programmen in die Systematik dieses Haltungskennzeichens, überwacht die korrekte Anwendung und Umsetzung dieser Systematik und unterstützt die teilnehmenden Unternehmen in der Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit und Verbraucher:innen.

VERGABEKRITERIEN

Die Kriterien und Mindestanforderungen sind für die unterschiedlichen Haltungsformen und pro Tierart fest definiert und schaffen einen festen Rahmen und eine eindeutige Zuordnung für Produzenten. Sie bieten darüber hinaus eine größt-

mögliche Sicherheit für den Handel und die Verbraucherschaft.

EINFÜHRUNGSDATUM

April 2019

REICHWEITE

Deutschlandweit werden ca. 90 Prozent aller Fleisch- und Milchprodukte der teilnehmenden Lebensmitteleinzelhändelsbetrieben gekennzeichnet. Die Kennzeichnung finden Verbraucher:innen auf Verpackungen bei ALDI NORD, ALDI SÜD, BÜNTING Gruppe, EDEKA, Kaufland, LIDL, Netto Marken-Discount, PENNY, REWE und McDonald's. Die „Haltungsform“ steht weiteren Unternehmen offen.

KONTROLLE

Die Kontrolle der Umsetzung in den Ställen vor Ort obliegt den eingearbeiteten Tierwohl- und Qualitätssicherungsprogrammen. Die Trägergesellschaft ordnet nur Programme ein, die eine Prüfsystematik vorweisen, deren Bestandteil regelmäßige Kontrollen vor Ort sind.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.haltungsform.de

INITIATIVE TIERWOHL



Die Initiative Tierwohl ist ein Zusammenschluss aus Unternehmen und Verbänden aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Handel und Gastronomie, der die Haltungsbedingungen von Nutztieren verbessern will. Teilnehmende Handelsbetriebe können das Label auf ihren Produkten verwenden. Die Landwirt:innen erhalten bei Erfüllung bestimmter Kriterien einen Zuschuss.

ZEICHENGEBER

Initiative Tierwohl (Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH)

VERGABEKRITERIEN

Landwirtschaftliche Betriebe, die an der Initiative Tierwohl teilnehmen wollen, müssen spezifische Tierwohlkriterien erfüllen. Je nach Art der Tierhaltung gibt es Pflichtkriterien, die Landwirtschaftsbetriebe einhalten müssen. Für alle Tierhalter:innen gilt: Sie müssen den Tieren zehn Prozent mehr Platz bieten als gesetzlich vorgeschrieben. In der Schweinemast müssen etwa die Kontrolle von Tränkewasser und Stallluft, der Zugang zu einem Mindestmaß an Tageslicht sowie ein Antibiotika-Monitoring und die Bereitstellung von Raufutter gegeben sein.

EINFÜHRUNGSDATUM

2015

REICHWEITE

Rund 85 Prozent der Unternehmen des deutschen Lebensmitteleinzelhandels nehmen an der Initiative Tierwohl teil. Darüber hinaus machen führende Unternehmen der Gastronomie wie etwa McDonald's mit. Bei Geflügel hat die Initiative inzwischen einen Marktanteil von über 90 Prozent, und rund jedes zweite Mastschwein stammt aus einem Stall der teilnehmenden Betriebe.

KONTROLLE

Die Einhaltung der Tierwohlkriterien wird durch neutrale Zertifizierungsstellen überwacht. So wird jeder Betrieb zweimal im Jahr kontrolliert, zum einen im Rahmen einer regulären Stallüberprüfung und zum anderen im Rahmen einer unangekündigten Kontrolle.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.initiative-tierwohl.de

KOMPOSTIERBARKEITSZEICHEN



Das **Kompostierbarkeitszeichen** kennzeichnet Produkte, die aus biologisch abbaubaren Werkstoffen hergestellt werden und den Anforderungen der DIN EN 13432 entsprechen.

ZEICHENGBER

European Bioplastics e. V.
(DIN CERTCO vergibt im Auftrag)

VERGABEKRITERIEN

Die Voraussetzung für die Vergabe ist die biologische Abbaubarkeit von Produkten nach der Norm DIN EN 13432. Im Rahmen der Zertifizierung sind die Nachweise über chemische Charakterisierung (Schwermetalle und andere toxische Substanzen), die Prüfung auf vollständige biologische Abbaubarkeit, eine Desintegration unter praxisrelevanten Kompostierungsbedingungen und die Bestimmung der Qualität der Komposte sowie ein Infrarotspektrum zur Identifikation des Werkstoffes erforderlich.

EINFÜHRUNGSDATUM

1997

REICHWEITE

Ca. 1.000 Produkte, Halbzeuge und Werkstoffe weltweit

KONTROLLE

Regelmäßige Kontrollprüfungen sichern die fortwährende Übereinstimmung mit den Anforderungen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE

www.dincertco.de

KONTROLLEERT DURCH KAT



KAT ist eine auf Initiative der Wirtschaft hin ins Leben gerufene Kontrollinstanz für die Herkunftssicherung und Rückverfolgung von Eiern aus alternativen Hennenhaltungssystemen (Bio-, Freiland- und Bodenhaltung) in Deutschland und benachbarten europäischen Ländern. Die Prinumnummer auf dem Ei gibt Auskunft über die Haltungsform der Legehenne, das Erzeugerland und die Legebetriebsnummer.

ZEICHENGBER

KAT – Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e. V.

VERGABEKRITERIEN

Grundlage für alle KAT-Anforderungen sind die von der EU festgelegten Richtlinien und Verordnungen sowie die Vermarktungsnormen für Eier. Sie berücksichtigen die Bestimmungen der deutschen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung sowie Aspekte des Tierschutzes. Die KAT-Kriterien gehen allerdings über diese hinaus. So muss beispielsweise jedes Ei bereits im KAT-Legebetrieb mit dem Eiercode gestempelt werden.

EINFÜHRUNGSDATUM

1995

REICHWEITE

Über 450 Packstellen und Verkaufsstellen sowie rund 2.400 Legebetriebe mit mehr als 5.400 Ställen sind derzeit dem KAT-System angeschlossen. Hinzu kommen ca. 160 Mischfutterbetriebe, 800 Brütterien und Aufzuchtbetriebe und ca. 200 Unternehmen der verarbeitenden Industrie wie Eiproductehersteller und Nahrungsmittelproduzenten.

KONTROLLE

Die Zertifizierungsaudits in den jeweiligen Stufen (Futtermittelwerke, Aufzuchtbetriebe, Legebetriebe, Eierpackstellen) erfolgen ausschließlich in Koordination mit nach DIN EN ISO 17065 akkreditierten Zertifizierungsstellen. Die KAT-Prüfungen finden grundsätzlich unangemeldet statt. Die Prüfintervalle betragen für Aufzuchtbetriebe, Legebetriebe und Futtermittelwerke mindestens einmal jährlich. Die Prüfhäufigkeit in Packstellen und Verarbeitungsbetrieben beläuft sich auf bis zu viermal jährlich. Um zu überprüfen, ob sich die Legehennen wirklich im Freien befinden, werden bei den Freiland- und Biohaltungsbetrieben zusätzlich Auslaufkontrollen durchgeführt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.kat.ec

MARINE STEWARDSHIP COUNCIL (MSC)



Der **MSC** ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die ein Zertifizierungsprogramm für Fisch aus nachhaltiger Fischerei verwaltet. Die MSC-Zertifizierung reicht von der Fischerei bis zum Verkauf und deckt damit die gesamte Lieferkette ab. Dafür hat der MSC zwei Standards entwickelt: den MSC-Umweltstandard für nachhaltige Fischerei und den MSC-Lieferketten-Standard für Unternehmen der Lieferkette. Letzterer stellt sicher, dass als zertifiziert gekennzeichnete Produkte mit dem MSC-Siegel auch tatsächlich aus nachhaltiger zertifizierter Fischerei stammen und keine Substitution stattfindet.

ZEICHENGBER

Marine Stewardship Council (MSC)

VERGABEKRITERIEN

MSC-zertifizierte Fischereien müssen Überfischung vermeiden und zur Erhaltung des Ökosystems beitragen, indem beispielsweise der ungewollte Beifang dem Bestand der beifangenen Art nicht schaden darf und die Fangmethoden keine irreversiblen Schäden am Ökosystem hinterlassen dürfen. Zudem muss die Fischerei Bestandteil eines effektiven Verwaltungssystems sein,

das Gesetze und internationale Standards berücksichtigt. Insgesamt wird die Fischerei anhand von 28 Indikatoren geprüft, die diesen drei Grundprinzipien des MSC-Umweltstandards zugeordnet sind.

EINFÜHRUNGSDATUM

1997

REICHWEITE

550 Fischereien weltweit sind derzeit MSC-zertifiziert.

KONTROLLE

Die MSC-Bewertung wird von akkreditierten unabhängigen Zertifizierern durchgeführt, die beispielsweise Daten zum Fischbestand, zu Anlandungen, zur Zusammensetzung der Fänge sowie Informationen über die Auswirkungen der Fanggeräte auf den Lebensraum prüfen. Die Zertifizierung gilt für fünf Jahre; es finden zudem jährliche Audits statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.msc.org

MEHRWEGZEICHEN



Das **Mehrwegzeichen** gibt Verbraucher:innen zu erkennen, dass der gekennzeichnete Behälter zu einem Mehrwegsystem gehört und mehrfach wiederverfüllt wird. Am POS und in Medien dient das Zeichen als Hinweis auf Mehrwegbehälter.

ZEICHENGEBER

Arbeitskreis Mehrweg GbR

VERGABEKRITERIEN

Grundlage für die Vergabe ist eine kriterienbasierte Überprüfung, ob der Behälter (u. a. Flasche, Glas, To-go-Becher bzw. Bowl, Versandverpackung) in einem Mehrwegsystem mehrfach wiederverwendet wird, also nach dem Gebrauch systematisch gesammelt, gereinigt, geprüft und erneut verwendet wird. Multiplikatoren wie Handel oder Medien dürfen das Zeichen nach formlosem Antrag nutzen.

EINFÜHRUNGSDATUM

2005

REICHWEITE

Rund 650 Getränke- und Lebensmittelmarken sowie Mehrwegsysteme für Take-away, Versandhandel und Transport.

KONTROLLE

Überprüfung bei Vergabe durch Geschäftsstelle, danach anlassbezogene Überprüfung. Verstöße gegen die Vergabekriterien führen zum Entzug der Nutzungsgenehmigung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Auf Anfrage

WEBSITE

www.mehrweg.org

MÖBEL MADE IN GERMANY



Mit dem geografischen Herkunfts-Gewährzeichen „**Möbel Made in Germany**“ gibt es konkrete Anforderungen an die Qualität und klare Vergabekriterien für Möbel, die in Deutschland hergestellt wurden. Für die Richtigkeit der Bezeichnung ist es erforderlich, dass die Leistungen, durch die ein Erzeugnis seine qualitätsrelevanten oder produktspezifischen Eigenschaften erhält, im Wesentlichen in Deutschland erbracht werden. Das Kennzeichen „Made in Germany“ steht allen Marktteilnehmenden offen. Jede Branche kann für ihre Produkte ein RAL Herkunfts-Gewährzeichen mit den entsprechenden, individuellen Gütegrundlagen entwickeln.

ZEICHENGEBER

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

VERGABESTELLE

VDM - Verband der Deutschen Möbelindustrie (Träger)
DGM - Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e. V. (Vergabe)

VERGABEKRITERIEN

Die Kriterien für die Vergabe des Kennzeichens „Möbel Made in Germany“ stellen u. a. konkrete Anforderungen an den Produktionsstandort. Die Kernleistung bei der Herstellung des Produktes muss in Deutschland erfolgen.

EINFÜHRUNGSDATUM

Mai 2020

REICHWEITE

Europaweit

KONTROLLE

Nach der Erstprüfung müssen Zeichenbenutzer durch kontinuierliche Eigenüberwachung und in regelmäßigen Fremdprüfungen die Einhaltung der Gütegrundlage nachweisen. Bei Verstößen kann das Recht zur Nutzung des Kennzeichens befristet oder dauerhaft entzogen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.das-goldene-m.de
www.moebelindustrie.de

NATURLAND



Ziel des **Naturland-Siegels** ist es, bei Anbau und Verarbeitung von Nahrungsmitteln hohe ökologische Standards zu setzen und den ökologischen Landbau weltweit zu fördern.

ZEICHENGEBER

Naturland – Verband für ökologischen Landbau e. V.

VERGABEKRITERIEN

Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus (vgl. Tabelle auf Seite 95). Diese umfassen beispielsweise die Gesamtbetriebsumstellung auf Bio, strengere Vorgaben bei der Düngung, die Bereitstellung von mindestens 50 Prozent des Futters aus eigenem Betrieb sowie eine eigene Tierwohldokumentation zusätzlich zur normalen Öko-Kontrolle. Bei Produkten, die mit dem Siegel gekennzeichnet sind, werden sowohl die Erzeugung als auch die Verarbeitung kontrolliert.

EINFÜHRUNGSDATUM

1982

REICHWEITE

Naturland ist mit knapp 120.000 Bauern und Bäuerinnen in 60 Ländern einer der größten Bio-Anbauverbände. Mehrere Tausend Produkte werden mit der Kennzeichnung versehen. In Deutschland sind knapp 5.000 landwirtschaftliche und 1.400 verarbeitende Betriebe zertifiziert.

KONTROLLE

Über die Zertifizierung entscheidet die sogenannte Anerkennungskommission von Naturland auf Grundlage unabhängiger Kontrollberichte. Diese werden von staatlich anerkannten Kontrollstellen verfasst. Nach einer jährlichen Überprüfung kann die Zertifizierung verlängert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.naturland.de

NEULAND



Das **NEULAND-LABEL** war mit Gründung 1988 das erste deutsche Tier- schutzlabel. Es steht darüber hinaus für soziale, qualitätsorientierte, tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung und soll insbesondere kleine und mittel- große bäuerliche Betriebe unterstützen. Es wurde u. a. gegründet vom Deutschen Tierschutzbund e. V., dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. und der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft e. V. Seit April 2022 ist der NEULAND e. V. ein landwirtschaftlicher Fachverband, ohne die Gründungs- verbände, getragen durch die wirtschaftenden NEULAND-Betriebe.

ZEICHENGBER

NEULAND Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung e. V.

VERGABEKRITERIEN

Hersteller und Handelsbetriebe, die das Label verwenden möchten, müssen einen Lizenzvertrag mit NEULAND e. V. abschließen und werden hierfür von einer externen, unabhängigen Kontroll- stelle überprüft. Als Lizenznehmer ver- pflichten sie sich, nur heimisches Futter zu verwenden, keine Gentechnik einzu- setzen, nur robuste Rassen zu züchten und die Tiere besonders tiergerecht zu

halten. Allen Tieren und Tierarten muss beispielsweise ganzjährig Auslauf ins Freie ermöglicht werden, und die Ställe werden mit Stroh eingestreut. Zusätzlich bestehen für jede Tierart eigene detail- lierte Richtlinien.

EINFÜHRUNGSDATUM:

1988

REICHWEITE

National

KONTROLLE

Die Mitglieds-Landwirt:innen und -Fleischer:innen werden mindestens einmal jährlich unangemeldet von einer externen Kontrollstelle auf Einhaltung aller Richtlinien überprüft. Fallen die Kontrollen zufriedenstellend aus, vergibt NEULAND das Label. Verstoßen Label- nehmer gegen die Vergabekriterien, so können Sanktionen auferlegt werden, die bis zum Ausschluss aus dem System führen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.neuland-fleisch.de

NUTRI-SCORE



Der **Nutri-Score** ist eine Nährwertkennzeichnung in Ampelfarben. Verbraucher:innen können damit auf der Packungsvorderseite auf einen Blick erkennen, wie ausgewogen oder unausgewogen ein Lebensmittel ist – insbesondere bei verarbeiteten Produkten. Damit es einfacher wird, sich zu orientieren und für eine ausgewogene, gesunde Ernährung zu entscheiden, wurde im Jahr 2020 im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Lebensmittelkennzeichnung Nutri-Score in Deutschland eingeführt. Das von unabhängigen Wissenschaftler:innen entworfene Kennzeichen bewertet den Nährwert eines Lebensmittels.

ZEICHENGEBER/MARKENINHABER

Santé publique France

VERGABEKRITERIEN

Unternehmen, die die Nährwertkennzeichnung Nutri-Score für ihre Lebensmittelprodukte nutzen möchten, müssen ihre Marke(n) auf der Internetseite der Santé publique France www.demarches-simplifiees.fr/commencer/ns_international_registration_procedure kostenlos registrieren. Nach erfolgreicher Anmeldung und Registrierung der Marke(n) sowie durch

Anerkennung und Verpflichtung zur Einhaltung der offiziellen Vertragsbedingungen (Benutzungsbedingungen und Grafik-Charta) erhalten sie die für den Einsatz des Logos erforderlichen Unterlagen.

EINFÜHRUNGSDATUM

in Deutschland: seit 2020

REICHWEITE

Inhaberunternehmen von Marken in der Lebensmittelindustrie/Lebensmittelbranche. Rund 820 Unternehmen mit mehr als 1.220 Marken haben sich per Ende 2023 für eine Verwendung des Nutri-Scores in Deutschland bei der zuständigen Markeninhaberin registriert.

KONTROLLE

RAL LOGO LIZENZ ist vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) offiziell als nationaler Regulator für das erweiterte Nährwertmodell Nutri-Score für Deutschland benannt. RAL LOGO LIZENZ wurde darüber hinaus mit der Marktüberwachung beauftragt und überprüft u. a., ob die Benutzungsbedingungen eingehalten werden, der Nutri-Score richtig berechnet wurde und die Produkte nach den Vorgaben der Grafik-Charta richtig gekennzeichnet wurden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja, die aktuellen von der Markeninhaberin rechtlich autorisierten Benutzungsbedingungen sowie weitere relevante Dokumente

WEBSITE

www.bmel.de

ÖKO-TEST



Die **ÖKO-TEST** Verlag GmbH & Co. KG gibt das monatlich erscheinende ÖKO-TEST-Magazin sowie weitere Sonderpublikationen sowohl in Print- als auch in Onlineformaten heraus. Die Publikationsinhalte enthalten im Schwerpunkt Testergebnisse von Produkten und Dienstleistungen auf deren Schadstofffreiheit, Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit und/oder Verbraucherfreundlichkeit. Hersteller und Anbieter von getesteten Produkten und Dienstleistungen können das ÖKO-TEST-Label und die Testergebnisse anschließend zu Werbezwecken nutzen.

ZEICHENGBER

ÖKO-TEST Verlag GmbH & Co. KG

VERGABESTELLE

ÖKO-TEST AG

VERGABEKRITERIEN

Testeinkäufer:innen der ÖKO-TEST GmbH & Co. KG kaufen Produkte anonym im Handel ein. Externe unabhängige Labore untersuchen die Produkte anschließend im Auftrag der ÖKO-TEST Verlag GmbH & Co. KG. Die ÖKO-TEST GmbH publiziert die Testergebnisse und vergibt hierfür Noten von „sehr gut“ bis „ungenügend“. Gesetzliche Grenzwerte fließen dabei in die

Bewertungsüberlegungen mit ein, stellen aber nicht die alleinige Bewertungsgrundlage dar. Die Prüfkriterien und Gewichtungen für das Ergebnis des Gesamurteils werden im Rahmen der Publikation offen gelegt. Hersteller und Anbieter getesteter Produkte können nach Abschluss eines Lizenzvertrags mit der ÖKO-TEST AG das ÖKO-TEST-Label und die Testergebnisse zu Werbezwecken nutzen.

EINFÜHRUNGSDATUM 1985

REICHWEITE

ÖKO-TEST hat seit seiner Gründung mehr als 100.000 Produkte und Dienstleistungen in unterschiedlichen Kategorien untersucht.

KONTROLLE

Hersteller dürfen das Label in Verbindung mit aktuellen Testergebnissen nutzen. Hierfür ist ein Lizenzvertrag mit der ÖKO-TEST AG abzuschließen, der klare Regeln für die Nutzung des ÖKO-TEST-Labels für einen befristeten Zeitraum vorgibt. Systematische Kontrollen und Nachtests überwachen die lizenzkonforme Nutzung des ÖKO-TEST-Labels. Bei missbräuchlicher Verwendung des Labels leitet die ÖKO-TEST AG rechtliche Schritte gegen das entsprechende Unternehmen ein.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.oekotest-ag.de

OEKO-TEX® STANDARD 100



STANDARD 100 xx.xxxx.XXXX
Institute



Der OEKO-TEX® STANDARD 100 ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem und Produktlabel für schadstoffgeprüfte Textilien. Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass alle Bestandteile eines Artikels den geforderten Prüfkriterien entsprechen – neben dem Oberstoff des Artikels umfasst dies auch Nähteile, Zubehörteile wie Knöpfe, Nieten, Reißverschlüsse sowie Beschichtungen, Drucke und andere Applikationen.

ZEICHENGBER

Internationale Gemeinschaft aus unabhängigen Forschungs- und Prüfinstituten für Textilien und Leder

VERGABESTELLE

OEKO-TEX Service GmbH

VERGABEKRITERIEN

Der Kriterienkatalog umfasst Grenzwerte und verbotene Substanzen von über 1.000 Chemikalien und berücksichtigt dabei gesetzliche Reglementierungen. Dazu gehören unter anderem Verbote von PFAS sowie von Azo-Farbmitteln, Formaldehyd, Nickel und anderen

schädlichen Chemikalien. Auch zahlreiche gesundheitlich bedenkliche Chemikalien, die noch nicht gesetzlich reglementiert sind, werden erfasst. Die Kriterien für die OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen werden jährlich aktualisiert und gelten weltweit einheitlich.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Über 31.000 vergebene aktive Zertifikate

KONTROLLE

Die Prüfung und Zertifizierung der Textilien erfolgt durch die akkreditierten Forschungs- und Prüfinstitute der internationalen OEKO-TEX®-Gemeinschaft. Nach OEKO-TEX STANDARD 100 zertifizierte Artikel werden zudem nach Ausstellung des Zertifikats im Rahmen von Produktkontrollen stichprobenartig überprüft. Die Gültigkeit eines Labels kann von Konsument:innen anhand der Zertifikatsnummern nachgeprüft werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.oeko-tex.com

OEKO-TEX® MADE IN GREEN



Textilien und Lederprodukte, die das Label **OEKO-TEX® MADE IN GREEN** tragen, werden in sozial und ökologisch verantwortlichen Betrieben produziert. Sie bieten Produkt- und Verbrauchersicherheit durch Prüfung auf Schadstoffe sowie transparente Lieferketten, die sich von Verbraucher:innen online im OEKO-TEX® Label Check zurückverfolgen lassen.

ZEICHENGBER

Internationale Gemeinschaft aus unabhängigen Forschungs- und Prüfinstituten für Textilien und Leder

VERGABESTELLE

OEKO-TEX Service GmbH

VERGABEKRITERIEN

Das Produkt muss nach dem OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD zertifiziert sein. Alle Konfektionsbetriebe müssen nach OEKO-TEX® STeP zertifiziert sein. Einzelne Komponenten, die über fünf Prozent des Produktgewichts ausmachen und mit Nass-/chemischen Prozessen hergestellt wurden, müssen von OEKO-TEX® STeP

zertifizierten Produktionsstätten geliefert werden. Die Unternehmen in der Lieferkette müssen sich auf der myOEKO-TEX®-Plattform registrieren und das MADE IN GREEN Dashboard aktiv nutzen.

EINFÜHRUNGSDATUM

2014

REICHWEITE

Über 16.000 ausgestellte Labels

KONTROLLE

Die Prüfung und Zertifizierung der Textilien und Lederartikel erfolgt durch die akkreditierten Forschungs- und Prüfinstitute der internationalen OEKO-TEX®-Gemeinschaft. MADE IN GREEN gelabelte Artikel werden im Rahmen von Produktkontrollen stichprobenartig überprüft. Über den OEKO-TEX® Label Check können Konsument:innen den Weg ihres MADE IN GREEN gelabelten Produktes anhand einer eindeutigen Produkt-ID und einem QR-Code verfolgen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.oeko-tex.com

OEKO-TEX® ORGANIC COTTON



ORGANIC
COTTON

xx.XXX.XXXX
Institute

Die Produktzertifizierung **OEKO-TEX® ORGANIC COTTON** ermöglicht Artikeln aus Bio-Baumwolle eine Verifizierung vom Anbau bis zum Endprodukt und unterstützt in hohem Maße Nachhaltigkeit, Bodengesundheit, regenerative Landwirtschaft und Biodiversität. Produkte, die dieses Label tragen, wurden auf die Verwendung von genetisch veränderten Organismen (GVO), Pestiziden und schädlichen Substanzen getestet.

ZEICHENGBER

Internationale Gemeinschaft aus unabhängigen Forschungs- und Prüfinstituten für Textilien und Leder

VERGABESTELLE

OEKO-TEX Service GmbH

VERGABEKRITERIEN

OEKO-TEX® ORGANIC COTTON zertifiziert Textilartikel, die mindestens zu 70 Prozent aus Bio-Baumwolle bestehen. Mischungen aus konventioneller und Bio-Baumwolle sind verboten. Die Bio-Baumwolle muss bereits ab dem Anbau gemäß einem der Standards der International Federation of Organic Agricul-

ture Movements (IFOAM) als biologisch zertifiziert sein. Mit einem Transaktionszertifikat gemäß den IFOAM-Standards kann die entkörnte Bio-Baumwolle als Eingangspunkt in der textilen Lieferkette nach OEKO-TEX® ORGANIC COTTON zertifiziert werden.

EINFÜHRUNGSDATUM

2023

KONTROLLE

Die Prüfung und Zertifizierung der Textilien erfolgt durch die akkreditierten Forschungs- und Prüfinstitute der internationalen OEKO-TEX® Gemeinschaft. Eine zentralisierte Datenbank dokumentiert anhand von Transaktionszertifikaten den Weg der Bio-Baumwolle durch die einzelnen Produktionsstufen mithilfe von Massenbilanzen und trägt dadurch zur Betrugsvorhinderung bei. Zertifizierte Artikel werden im Rahmen von Produktkontrollen stichprobenartig überprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.oeko-tex.com

QS-PRÜFZEICHEN



Das **QS-System** ist ein Qualitätssicherungssystem für frisches Fleisch und Fleischwaren sowie für Obst, Gemüse und Kartoffeln. Es umfasst von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zum Lebensmitteleinzelhandel alle relevanten Stufen der Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln. Nur wenn sich alle Beteiligten der Wertschöpfungskette an die Anforderungen des QS-Systems halten, dürfen die Produkte mit dem blauen QS-Prüfzeichen ausgezeichnet werden.

ZEICHENGBER

QS Qualität und Sicherheit GmbH

VERGABEKRITERIEN

Die Anforderungen betreffen unter anderem die Tierhaltung und Fütterung, den fachgerechten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sowie die Einhaltung von Hygieneanforderungen und der Kühlkette. Die Anforderungen des QS-Systems entsprechen dabei mindestens den gesetzlichen Regelungen. In Teilbereichen geht QS über diese hinaus. Dies gilt insbesondere im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

EINFÜHRUNGSDATUM

2001

REICHWEITE

Mehr als 25.000 Märkte des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland führen heute Fleisch- und Wurstwaren sowie frisches Obst und Gemüse mit dem QS-Prüfzeichen. Insgesamt zählt das QS-System über 180.000 Systemteilnehmende im In- und Ausland.

KONTROLLE

In allen beteiligten Unternehmen wird die Einhaltung der QS-Kriterien regelmäßig kontrolliert.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.q-s.de

RAINFOREST ALLIANCE STANDARD



Das Siegel kennzeichnet Produkte, die den **Rainforest Alliance Standard** für nachhaltige Landwirtschaft erfüllen. Ziel der Zertifizierung ist es, landwirtschaftliche Betriebe bei einer nachhaltigen Produktion zu unterstützen. 2018 haben sich die Rainforest Alliance und UTZ zusammengeschlossen und 2020 einen neuen Standard entwickelt, der die vorherigen Standards der Rainforest Alliance und von UTZ ersetzt.

ZEICHENGBER

Rainforest Alliance

VERGABEKRITERIEN

Ein Produkt mit dem Rainforest-Alliance-Siegel enthält ein oder mehrere Agrarrohstoffe, die sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltig produziert wurden. Das Rainforest-Alliance-Zertifizierungsprogramm setzt sich für den Schutz von Wäldern, Klima und Menschenrechten ein. Das Fällen von Bäumen zur Erweiterung der Anbaufläche ist nicht gestattet. Landwirt:innen werden vielmehr ermutigt, zusätzliche Bäume anzupflanzen. In Trainings lernen sie, klimabedingten Katastrophen wie

Dürren und Überschwemmungen zu begegnen. Das Zertifizierungsprogramm bietet Instrumente zur Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangarbeit, schlechten Arbeitsbedingungen, niedrigen Löhnen, Geschlechterungleichheit und der Verletzung indigener Landrechte. Teilnehmenden Unternehmen werden verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und Transparenz abverlangt – von der Farm bis zum Supermarktregal.

EINFÜHRUNGSDATUM

1993

REICHWEITE

7,5 Millionen Landwirt:innen und Farmmitarbeitende, die in 62 Ländern Kaffee, Tee, Kakao, Bananen sowie einige weitere Agrarrohstoffe anbauen.

KONTROLLE

Die Einhaltung der Vergabekriterien durch den landwirtschaftlichen Betrieb wird durch unabhängige Zertifizierungsstellen mindestens einmal im Jahr überprüft. Ein Teil der Betriebe erhält zusätzlich unangekündigte Kontrollbesuche. Bei einem Verstoß gegen die Kriterien können Sanktionen gegen den Betrieb erfolgen und die Kennzeichnung entzogen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.rainforest-alliance.org

RESY-ZEICHEN



Das Recyclingsystem **RESY** ist eine Gemeinschaft aus Wellpappenherstellern, Altpapierentsorgern und Erzeugern von Wellpappenrohpapier. Das RESY-Zeichen steht für die Recyclingfähigkeit von Transport- und Umverpackungen aus Papier und Pappe sowie deren Entsorgung und stoffliche Wiederverwertung.

EINFÜHRUNGSDATUM

1991

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

k. A.

ZEICHENGEBER

RESY Organisation für Wertstoffentsorgung GmbH

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR**

k. A.

VERGABEKRITERIEN

k. A.

WEBSITE

www.resy.de

SA8000®-STANDARD



SA8000®-Standard ist ein führendes soziales Zertifizierungsprogramm für Fabriken und Organisationen in aller Welt. Seit 1997 hat sich die Norm zu einem umfassenden Rahmenwerk entwickelt, das zertifizierten Organisationen hilft, ihr Engagement für eine faire Behandlung von Arbeitnehmer:innen in allen Branchen und Ländern zu demonstrieren. Die SA8000-Norm basiert auf international anerkannten Standards für menschenwürdige Arbeit, einschließlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der IAO-Konventionen und der nationalen Gesetze. SA8000 wendet einen Managementsystem-Ansatz auf die soziale Leistung an und legt den Schwerpunkt auf kontinuierliche Verbesserung und nicht auf die Prüfung anhand von Checklisten. SA8000 ist ein Zertifikat auf Arbeitsplatzebene – keine Produktzertifizierung.

ZEICHENGEBER

SAI Social Accountability International

VERGABESTELLE

Liste der von SAAS (Social Accountability Accreditation Services) akkreditierten Zertifizierungsstellen

VERGABEKRITERIEN

Organisationen, die eine SA8000-Zertifizierung anstreben, müssen:

- die SA8000-Selbstbewertung abschließen,
- Kontakt mit einer SAAS-akkreditierten Zertifizierungsstelle aufnehmen,
- das SA8000-Audit der Stufe 1 und das Audit der Stufe 2 bestehen.

Die Bewertung beider Stufen soll der Organisation helfen, Stärken und Schwächen ihres Managementsystems zu ermitteln. Die Bewertung umfasst die Überprüfung der Dokumentation, der Arbeitspraktiken, der Antworten auf Mitarbeiterbefragungen und der betrieblichen Aufzeichnungen.

Sobald die Zertifizierungsstelle festgestellt hat, dass die Organisation / das Unternehmen die erforderlichen Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt hat, um die SA8000-Norm zu erfüllen, erteilt sie ein SA8000-Zertifikat, mit dem die Organisation auf ihre Leistungen hinweisen kann.

EINFÜHRUNGSDATUM 1997

REICHWEITE 5.504 (Stand August 2024)

KONTROLLE

Die SA8000-Zertifizierung ist für drei Jahre gültig und unterliegt einer Überwachung vor Ort. Die Überwachung umfasst eine Kombination aus angekündigten und unangekündigten Besuchen, in der Regel zweimal pro Jahr. Nach Ablauf des Dreijahreszyklus können sich die Organisationen erneut zertifizieren lassen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR Ja

WEBSITE

<https://sa-intl.org/resources/sa8000-standard/>

SGS INSTITUT FRESENIUS



Mit dem Qualitätssiegel zeichnet das **SGS INSTITUT FRESENIUS** Lebensmittel und Konsumgüter aus, die sich einer regelmäßigen Prüfung für die Sicherung einer gleichbleibend hohen Qualität unterziehen. Hersteller können durch die Kontrollen des Instituts die Qualität ihrer Produkte sichern und ihre Produktionsprozesse verbessern.

ZEICHENGEBER

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

VERGABEKRITERIEN

Um das Qualitätssiegel zu erhalten, müssen Hersteller einen festgelegten Vergabeprozess durchlaufen. Dabei werden die qualitativen Aspekte des Produktes betrachtet. SGS INSTITUT FRESENIUS bietet Herstellern darüber hinaus die Möglichkeit, qualitative Produkteigenschaften oder besondere Produktionsstandards auf dem Qualitätssiegel herauszustellen. Beispiele hierfür sind: „für die vegetarische / vegane Ernährung geeignet“, „soziale und ökologische Nachhaltigkeit“ oder „Premium-Mineralwasser mit Bio-Qualität“.

EINFÜHRUNGSDATUM

1973

REICHWEITE

Mehr als 250 Produkte sind mit dem Qualitätssiegel gekennzeichnet. Getestet werden Lebensmittel sowie auch Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel, Kosmetika und Gebrauchsgegenstände.

KONTROLLE

Die mit dem Qualitätssiegel versehenen Produkte werden in regelmäßigen Abständen entlang der Wertschöpfungskette geprüft. Hierzu gehören Produkt- und Rohwarenprüfungen sowie auch die Kontrolle der Produktionsstätte. Verdeckte Testkäufe dienen dazu, die im Handel vertriebenen Produkte auf die ausgelobte Produktqualität zu prüfen. Werden Mängel festgestellt und die Qualitätsanforderungen nicht eingehalten, wird die Auszeichnung entzogen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.sgs-qualitaetssiegel.de

SPIEL-GUT-SIEGEL



Das **spiel-gut-Siegel** wird für Spielzeug für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren vergeben, das auf den Spielwert sowie auf ökologische, gesundheitliche und Design-Aspekte hin geprüft wurde.

ZEICHENGEBER

spiel gut Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e. V.

VERGABEKRITERIEN

Kriterien für die Verleihung des Siegels sind die Eignung des Spielzeugs für die empfohlene Altersgruppe, die Förderung von Fantasie und Vorstellungsvermögen durch das Spielzeug, die Anknüpfung an altersgerechte Lebenserfahrungen des Kindes, die Vielfältigkeit der Spielmöglichkeiten, die Gestaltung, Farbe und Form des Spielzeugs sowie dessen Größe, Gewicht und Mechanik. Zudem werden Haltbarkeit, Lebensdauer, Sicherheit und Nachhaltigkeit berücksichtigt.

EINFÜHRUNGSDATUM

1955

REICHWEITE

4.252 ausgezeichnete Produkte
(Stand März 2024)

KONTROLLE

Das Spielzeug wird von Kindern in Familien oder Institutionen erprobt. Über die spiel-gut-Auszeichnung, Ablehnung oder Verbesserungsvorschläge wird nach Abschluss der Erprobung in einem Begutachtungsgremium mit 15–20 Mitgliedern aus verschiedenen Fachgebieten entschieden. Jede Veränderung des Spielzeugs macht eine neue Begutachtung erforderlich. Der spiel gut Arbeitsausschuss kann im Abstand von mindestens drei Jahren ein Muster des ausgezeichneten Spielzeugs zur Prüfung anfordern. Auch bei unveränderten Modellen kann die Auszeichnung aufgehoben werden, wenn das Spielzeug neuen Erfordernissen nicht mehr entspricht.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.spielgut.de

STIFTUNG WARENTEST



Die **Stiftung Warentest** testet unterschiedlichste Produkte und Dienstleistungen und veröffentlicht die Ergebnisse in ihren Publikationen. Hersteller und Anbieter von getesteten Produkten und Dienstleistungen können Logo und Testergebnisse anschließend zu Werbezwecken lizenziieren.

ZEICHENGBER Stiftung Warentest

VERGABESTELLE RAL gGmbH

VERGABEKRITERIEN

Mitarbeitende der Stiftung Warentest kaufen die Prüfmuster anonym im Handel ein. Ein externes unabhängiges Labor prüft die Waren anschließend im Auftrag der Stiftung Warentest. Dienstleistungen werden verdeckt in Anspruch genommen. Schließlich veröffentlicht die Stiftung Warentest ihre Untersuchungsergebnisse. In den entsprechenden Artikeln legt die Stiftung offen, welche Prüfkriterien die Tester:innen angelegt haben und wie stark die einzelnen Aspekte im Gesamurteil gewichtet sind. Nach Erwerb einer Lizenz, für deren Vergabe die Stiftung Warentest die RAL LOGO LIZENZ der RAL gGmbH beauftragt hat, können Unternehmen Logo und Testergebnisse zu Werbezwecken nutzen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1966 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift *test*.

REICHWEITE

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Warentest knapp 6.500 vergleichende Warentests und ca. 2.700 Dienstleistungstests in verschiedenen Kategorien durchgeführt.

KONTROLLE

Unternehmen, die mit den Testlogos der Stiftung Warentest werben möchten, müssen strenge Regeln einhalten. Die Werbung ist nur zeitlich befristet möglich und wird durch systematische Kontrollen und Nachtests überwacht. Seit der Einführung des LOGO LIZENZ-Systems 2013 findet eine systematische Kontrolle der Medien und des Marktes auf missbräuchliche Werbung statt. Die Stiftung Warentest hat die RAL gGmbH beauftragt, die Werbung mit dem Testlogo der Stiftung Warentest zu überwachen und eine vertragswidrige bzw. missbräuchliche Verwendung zu verfolgen und zu ahnden. Jede Werbung hat zudem eine Lizenznummer, die neben dem Logo angegeben werden muss. Auf der RAL-Website www.ral-logolizenz-warentest.de können Verbraucher:innen anhand der Nummer überprüfen, ob eine gültige Lizenz zur Werbung mit dem Logo besteht.

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR** Ja

WEBSITE

www.test.de

TIERHALTUNGS-KENNZEICHNUNG



Die verbindliche staatliche **Tierhaltungskennzeichnung** für frisches Schweinefleisch ist der erste Schritt auf dem Weg zu mehr Transparenz für Verbraucher:innen in Bezug auf die Haltungsform von Tieren. Sie verpflichtet tierhaltende Betriebe, die Haltungsform ihrer Tiere mitzuteilen, und Lebensmittelunternehmen, Waren entsprechend zu kennzeichnen. Für die Zukunft ist eine Ausweitung der Kennzeichnungspflicht auf verarbeitete Produkte, Außer-Haus-Verpflegung, wie z. B. Gastronomie, und weitere Tierarten geplant.

ZEICHENGBER

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

VERGABESTELLE

Zuständige Landesbehörden

VERGABEKRITERIEN

Es wird unterschieden zwischen den fünf Haltungsformen:

- Stall
- Stall+Platz
- Frischluftstall
- Auslauf/Weide
- Bio

Über einen QR-Code können sich Verbraucher:innen über die Details der Haltungsformen informieren. Vorerst betrifft die Tierhaltungskennzeichnung nur frisches Schweinefleisch von in Deutschland gehaltenen, geschlachteten und verarbeiteten Tieren und gilt für Mastschweine im Alter von zehn Wochen bis zur Schlachtung. Enthält ein Lebensmittel Fleisch aus unterschiedlichen Haltungsformen, so muss der prozentuale Anteil an der jeweiligen Haltungsform ausgewiesen werden. Die Tierhaltungskennzeichnung kann für ausländisches Fleisch freiwillig beantragt werden.

EINFÜHRUNGSDATUM 2024

REICHWEITE

Deutschlandweit

KONTROLLE

Die jeweiligen Anforderungen an die Haltungsform müssen von den tierhaltenden Betrieben angegeben und den zuständigen Behörden nachgewiesen werden. Die zuständige Landesbehörde prüft, ob die Voraussetzungen für die angegebene Haltungsform erfüllt sind, und führt Kontrollen durch. Die Länder haben die Möglichkeit, Überwachungs- und Kontrollaufgaben auf private Organisationen zu übertragen. Verstöße gegen die Regelungen des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes sind als Ordnungswidrigkeiten bußgeldbewehrt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.tierhaltungskennzeichnung.de

TRUSTED SHOPS



Das **Trusted-Shops-Gütesiegel** kennzeichnet sichere Onlineshops, die auf Einhaltung der Trusted-Shops-Qualitätskriterien geprüft wurden. Hierzu zählen rechtliche Vorgaben ebenso wie Anforderungen an die gebotene Servicequalität.

ZEICHENGEBER
Trusted Shops AG

VERGABEKRITERIEN
Die Qualitätskriterien umfassen Anforderungen hinsichtlich des Datenschutzes, der Identität und Erreichbarkeit des Shops, der Produkt- und Preisangaben, des Bestellprozesses und der Transparenz bezüglich der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1999

REICHWEITE

Mehr als 30.000 Onlineshops tragen das Trusted-Shops-Gütesiegel.

KONTROLLE

Die das Gütesiegel beantragenden Onlineshops werden von Rechts-expert:innen von Trusted Shops auf die Einhaltung der Vergabekriterien geprüft. Auf der Website von Trusted Shops können Verbraucher:innen unter Shopsuche herausfinden, ob das im Onlineshop angezeigte Gütesiegel echt ist und es sich um einen zertifizierten Shop handelt.

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR**
Ja

WEBSITE
www.trustedshops.de

V-LABEL



Das **V-Label** ist eine international anerkannte und geschützte Marke zur Kennzeichnung vegetarischer und vegaler Produkte. Ziel des V-Labels ist es, den Verbraucher:innen so eine einfache und sichere Orientierungshilfe zu bieten.

ZEICHENGEBER

V-Label GmbH, Vergabestelle in Deutschland (berechtigter Lizenzgeber) ist ProVeg e. V.

VERGABEKRITERIEN

Das V-Label stützt sich für die Definition der Begriffe vegan und vegetarisch auf die Empfehlung der Verbraucherschutzmöllerkonferenz (VSMK) vom 22. April 2016. Roh- und Verarbeitungshilfsstoffe tierischen Ursprungs dürfen in lizenzierten Produkten weder enthalten sein noch zu deren Herstellung verwendet werden. Dies gilt auf allen Produktions- und Verarbeitungsstufen bis hin zum Endprodukt. Abweichend davon dürfen vegetarische Produkte Milch, Kolostrum, Farmgeflügeleier, Bienenhonig, Bienenwachs, Propolis oder Wollfett/Lanolin von lebenden Schafen enthalten. Einer Auslobung stehen unbeabsichtigte Einträge tierischer Stoffe, sofern sie technisch unvermeidbar sind, nicht entgegen. Produkte, die Tierversuche, Aquaponik,

Käfighaltung oder gentechnisch veränderte Organismen (GVO) involvieren, sind von der Vergabe ausgeschlossen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1996

REICHWEITE

Weltweit kennzeichnet das V-Label mehr als 50.000 Produkte von mehr als 4.300 Lizenznehmern (Stand Dezember 2022). Mehr als 13.000 Produkte tragen eine aktive Lizenz des V-Labels Deutschland (Stand Dezember 2023).

KONTROLLE

Die Prüfung auf Einhaltung der Vergabekriterien erfolgt auf Grundlage einer Selbstauskunft der Lizenznehmer. Diese wird von der für das Land zuständigen Vergabestelle geprüft. In der Produktionsstätte findet zusätzlich zur Dokumentenprüfung alle 1–3 Jahre eine risikobasierte Inspektion statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja, www.v-label.com/de/kriterien-des-vlabels/

WEBSITE

www.v-label.com

VKI-TESTPLAKETTE



Der **Verein für Konsumenteninformation (VKI)** testet laufend zahlreiche Produkte und Dienstleistungen und veröffentlicht die Ergebnisse im monatlich erscheinenden Magazin KONSUMENT sowie auf konsument.at. Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen geprüft wurden, haben die Möglichkeit, die VKI-Testplakette und/oder die Testergebnisse zeitlich begrenzt für Werbezwecke zu verwenden.

ZEICHENGEBER & VERGABESTELLE

Verein für Konsumenteninformation (VKI)

VERGABEKRITERIEN

Die Mitarbeitenden des VKI erwerben die Produkte im Handel oder beauftragen die Leistungen anonym. Anschließend führt ein vom VKI beauftragtes, unabhängiges Labor Tests durch. Sobald alle Testergebnisse vorliegen, erfolgt die abschließende Bewertung der einzelnen Produkte oder Dienstleistungen. Der VKI vergibt Testnoten auf einer fünfstufigen Skala („sehr gut“ bis „nicht zufriedenstellend“). Die Ergebnisse der Untersuchungen sowie die angewandten Prüfkriterien werden im Monatsmagazin KONSUMENT und auf der Website www.konsument.at veröffentlicht. Unternehmen, deren

Produkte oder Dienstleistungen getestet wurden, können eine Lizenz erwerben, um mit der Testplakette auf verschiedenen Kanälen zu werben.

EINFÜHRUNGSDATUM

1961 erschien die erste Ausgabe des Magazins KONSUMENT.

REICHWEITE

Magazinauflage: 50.000 Exemplare / Monat und für alle Tiroler Haushalte in Kooperation mit der AK-Tirol: 240.000 Exemplare / Monat.

KONTROLLE

Die Untersuchungsergebnisse des VKI sollen den Markt für Verbraucher:innen übersichtlicher machen. Die Ergebnisse dürfen von den Unternehmen daher nicht dazu verwendet werden, Konsument:innen den Eindruck der Überlegenheit einzelner Produkte zu vermitteln, die durch die veröffentlichten Testurteile oder Untersuchungsergebnisse nicht gerechtfertigt ist. Die mögliche Verwendungsdauer der Testurteile und Untersuchungsergebnisse ist zeitlich begrenzt und verfällt umgehend, wenn sich das getestete Produkt oder die getestete Leistung seit der Durchführung der Untersuchung (des Tests) in Merkmalen verändert hat, die Gegenstand des VKI-Tests waren. Der VKI geht gerichtlich gegen missbräuchliche Werbung mit Testplaketten vor.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.konsument.at

KONFORMITÄTS- ZEICHEN

CE-KENNZEICHNUNG



Das **CE-Zeichen** ist kein Qualitäts- oder Herkunftszeugnis, sondern ein Verwaltungszeichen. Es richtet sich nicht an Verbraucher:innen, sondern unterrichtet die zuständigen Behörden. Mit der CE-Kennzeichnung erklären Hersteller, Inverkehrbringende oder EU-Bevollmächtigte gemäß EU-Verordnung 765/2008, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft festgelegt sind.

ZEICHENGEBER

Europäische Kommission

VERGABEKRITERIEN

Viele Produkte benötigen eine CE-Kennzeichnung, bevor sie im EWR (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen) verkauft werden dürfen. Um auf einem Produkt eine CE-Kennzeichnung anbringen zu dürfen, muss eine technische Dokumentation vorliegen, die beweist, dass das Produkt alle EU-weit geltenden Anforderungen erfüllt. Für einige Produkte wird die Überprüfung der Herstellerangaben sowie die Überwachung der Qualitätssicherung des Herstellers durch neutrale externe Stellen („Notifizierte Stellen“) gefordert. Die EU-weit geltenden Anforderungen sind für verschiedene Produkte oder Produktgruppen in Verordnungen bzw. Richtlinien festgelegt, zum Beispiel für Spielzeug, Elektrogeräte, Maschinen, Medizinprodukte, Aufzüge, Bauprodukte oder persönliche Schutzausrüstungen. In der Regel handelt es sich hier um harmonisierte europäische Normen oder andere EU-weit gültige Prüfgrundlagen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1985

DIN-GEPRÜFT-ZEICHEN / DINPLUS-ZEICHEN



Das **DIN-Geprüft-Zeichen** dokumentiert die Übereinstimmung eines Produktes, einer Dienstleistung oder eines Prozesses mit den in DIN-, DIN-EN- oder DIN-EN-ISO-Normen und in Zertifizierungsprogrammen festgelegten Anforderungen. Die Kennzeichnung DINplus informiert über die darüber hinausgehenden Qualitätsmerkmale eines Produktes.

ZEICHENGEBER

DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH

VERGABEKRITERIEN

DIN-Geprüft: Übereinstimmung mit den in DIN-, DIN-EN- oder DIN-EN-ISO-Normen und in Zertifizierungsprogrammen festgelegten Anforderungen. Das Produkt wurde einer Prüfung durch eine neutrale Stelle unterzogen, bewertet und wird regelmäßig überwacht.

DINplus: Für die einzelnen Produkte werden die Anforderungen von einem Zertifierungsausschuss unter Beteiligung interessierter Kreise bestimmt. Im Rahmen des Zertifizierungsprogramms werden auf Grundlage von

Normen Qualitätsmerkmale und weitere Anforderungen sowie die entsprechenden Prüf- und Überwachungsmaßnahmen festgelegt. Neben sicherheitstechnischen Anforderungen sind dabei auch weitere Qualitätsmerkmale relevant.

EINFÜHRUNGSDATUM

DINplus: 2009

DIN-Geprüft: 1999

REICHWEITE

DIN-Geprüft-Zeichen: Ca. 9.000 Produkte und Dienstleistungen aus allen Lebensbereichen sind gekennzeichnet, wie z. B. Betreutes Wohnen, biobasierte Produkte, Dämmstoffe, Grillholzkohle und Grillanzünder oder Raumheizkörper.
DINplus Zeichen: etwa 1.000 belabelte Produkte aus unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Holzpellets, Kunststoffrohrsysteme, Dachsteine aus Beton oder Bioabfall-Beutel.

KONTROLLE

Alle Produkte und Leistungen werden einer Prüfung durch eine neutrale Stelle unterzogen, bewertet und regelmäßig überwacht.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:

Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE

www.dincertco.de

DVGW CERT



Die Zertifizierung der **DVGW CERT GmbH** (Branchenzertifizierer des Gas- und Wasserfaches) nach dem DVGW-Regelwerk sowie national und international anerkannten Normen und Richtlinien weist die Einhaltung anerkannter Regeln im Bereich Gas- und Wassertechnik nach.

ZEICHENGEBER

DVGW CERT GmbH

VERGABEKRITERIEN

Bei den Prüfungen steht die sicherheits-technische, hygienische und ökologische Unbedenklichkeit im Mittelpunkt. Basis sind das DVGW-Regelwerk sowie national und international anerkannte Normen, Richtlinien und Zertifizierungsprogramme. Mit einer DVGW-Zertifizierung dokumentieren Produkthersteller, Fachunternehmen, Versorgungsbetriebe sowie Sachverständige, dass der Stand der Technik eingehalten wird.

EINFÜHRUNGSDATUM

k. A.

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

Eine regelmäßige Fertigungsüberwachung dient der Bestätigung der Konformität der gefertigten Produkte mit dem zertifizierten Baumuster. Sie kann in Form einer Kontrollprüfung oder im Rahmen eines für die Produktüberwachung genehmigten Qualitäts-sicherungssystems erfolgen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

k. A.

WEBSITE

www.dvgw.de

EMC-ZEICHEN DES VDE



Das **EMC-Zeichen** bescheinigt, dass die Schutzanforderungen des Gesetzes für elektromagnetische Verträglichkeit (EMVG) eingehalten werden. In Verbindung mit dem VDE-Zeichen signalisiert es, dass das VDE-Institut die Prüfung durchgeführt hat.

ZEICHENGEBER

VDE Verband der Elektrotechnik
Elektronik Informationstechnik e. V.

VERGABEKRITERIEN

Das VDE-EMC-Zeichen zeigt die elektromagnetische Verträglichkeit von elektrotechnischen Erzeugnissen an. Dies bedeutet, dass das Produkt während des Betriebs keine anderen Geräte beeinflusst oder unzulässige Rückwirkungen im Stromnetz verursacht sowie selbst störfest ist. Geprüft wird auf Basis von VDE-/EN-/IEC-/CISPR-Normen und sonstigen technischen Bestimmungen.

EINFÜHRUNGSDATUM

k. A.

REICHWEITE

Gekennzeichnet werden Haus- und Bürogeräte, Leuchten, informationstechnische Einrichtungen, Elektromedizinprodukte, Kraftfahrzeuge und -komponenten oder Elektrowerkzeuge.

KONTROLLE

Es finden Produktkontrollen sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung durch das VDE-Institut statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

k. A.

WEBSITE

www.vde.com

KEYMARK



Die **KEYMARK** ist ein europäisches Zertifizierungszeichen, das die Übereinstimmung von Produkten und Dienstleistungen mit Europäischen Normen dokumentiert. Während die CE-Kennzeichnung primär die Einhaltung gesetzlicher Mindeststandards anzeigt, steht die KEYMARK für die geprüfte und zertifizierte Einhaltung einheitlicher europäischer Qualitätsstandards.

ZEICHENGEBER

CEN (European Committee for Standardization) und CENELEC (European Committee for Electrical Standardization)

VERGABEKRITERIEN

Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Übereinstimmung von Produkten und Dienstleistungen mit entsprechenden Europäischen Normen. Ein Produkt erhält nur dann die Kennzeichnung KEYMARK, wenn es zuvor durch neutrale, unabhängige und kompetente Stellen geprüft und zertifiziert wurde. Inspektion und Typprüfung sind ebenso Bestandteil der Zertifizierung wie eine werkseigene Produktionskontrolle durch die Hersteller.

EINFÜHRUNGSDATUM

1994

REICHWEITE

Ca. 3.500 Zertifikate für unterschiedliche Produkte wie z. B. Sonnenkollektoren, Wärmedämmstoffe, Wärmepumpen und thermostatische Heizkörperventile (Stand 2023)

KONTROLLE

Die werkseigene Produktionskontrolle unterliegt einer jährlichen Überwachung und wird durch eine mindestens alle zwei Jahre stattfindende Produktprüfung ergänzt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE

www.keymark.eu

VDE-ZEICHEN



Das **VDE-Zeichen** für elektrotechnische Erzeugnisse kennzeichnet die Konformität mit europäischen oder international harmonisierten Normen und bestätigt, dass elektrotechnische Produkte die entsprechenden Anforderungen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz erfüllen.

ZEICHENGBER

VDE Verband der Elektrotechnik
Elektronik Informationstechnik e. V.

VERGABEKRITERIEN

Das VDE-Zeichen bestätigt die Einhaltung der Schutzanforderungen der entsprechenden europäischen Richtlinien. Es umfasst dabei auch Produkte im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) und Medizinprodukte im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG). Das VDE-Zeichen steht für die Sicherheit des Produktes hinsichtlich elektrischer, mechanischer, thermischer, toxischer, radiologischer und sonstiger Gefährdungen.

EINFÜHRUNGSDATUM

k. A.

REICHWEITE

Ca. 200.000 elektrotechnische Erzeugnisse tragen das VDE-Zeichen.

KONTROLLE

Es finden Produktkontrollen sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.vde.com

PRÜFZEICHEN



DEKRA STANDARD FAHRZEUGMANAGEMENT



Das **DEKRA-Siegel** erhalten Unternehmen, Produkte und Personen, die erfolgreich eine Prüfung mittels definierter Kriterien zum Beispiel hinsichtlich ihrer Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit erfüllt haben. Eine bekannte Siegelart, die von DEKRA vergeben wird, ist z. B. das DEKRA-Siegel Fahrzeugmanagement.

ZEICHENGBER

DEKRA e. V.

VERGABEKRITERIEN

Je nach Anwendungsbereich bestätigt das Siegel die Einhaltung sehr unterschiedlicher Vorschriften und Standards sowie die Prüfung durch unabhängige Sachverständige.

EINFÜHRUNGSDATUM

Die DEKRA bietet seit 1925 Prüfdienstleistungen an.

REICHWEITE

Je nach Siegelart national bis international

KONTROLLE

Abhängig vom Siegel; zum Teil jährlich

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.dekra.com

HAUPTUNTERSUCHUNG-(HU-)PLAKETTE



Die in Deutschland vorgeschriebene **Hauptuntersuchung** dient dazu, die Vorschriftenmäßigkeit und Umweltverträglichkeit von Verkehrsmitteln sicherzustellen. Hierzu gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen, die technische Untersuchungen in regelmäßigen zeitlichen Abständen festlegen. Der Untersuchungspflicht unterliegen alle zulassungspflichtigen Kraftfahrzeuge und Anhänger gemäß § 29 StVZO.

EINFÜHRUNGSDATUM
1951

ZEICHENGEBER

Bundesrepublik Deutschland.
Die Hauptuntersuchung wird nicht von Behörden, sondern von staatlich anerkannten Prüforganisationen wie der DEKRA oder den TÜV-Gesellschaften, der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ), der FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung oder der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS) durchgeführt.

VERGABEKRITERIEN

Untersuchungsumfang und -ablauf sind in der Richtlinie über die Durchführung der Hauptuntersuchungen und die Beurteilung der dabei festgestellten Mängel an Fahrzeugen festgelegt.

KWF-KENNZEICHNUNGEN



Die **KWF-Kennzeichnungen** signalisieren Qualität, Gebrauchswert und Sicherheit von Forsttechnik und forstlichen Arbeitsmitteln und zeichnen besonders hochwertige Objekte aus. Die Kennzeichnungen sind in die Kategorien Profi, Standard und Test gegliedert.

ZEICHENGEBER KWF Services GmbH

VERGABEKRITERIEN

KWF-PROFI: Die Kennzeichnung steht für professionelle forsttechnische Arbeitsmittel, die der KWF e. V. umfassend untersucht hat. Sie entsprechen in allen Anforderungen dem Stand der Technik. Die Kriterien enthalten hohe Standards der Arbeitssicherheit, Ergonomie, Umweltverträglichkeit und Dauerhaftigkeit.

KWF-STANDARD: Die Kennzeichnung gilt für Produkte, die ebenfalls eine Gebrauchswertuntersuchung durch den KWF e. V. durchlaufen haben. Dabei müssen wichtige Sicherheitsaspekte vollenfänglich erfüllt werden. Im Gegensatz zur KWF-PROFI-Kennzeichnung ist die KWF-STANDARD-Kennzeichnung für Produkte vorgesehen, die sich von den hohen Ansprüchen eines professionellen forstlichen Einsatzes abgrenzen. Die Unterschiede beziehen sich auch auf die verwendeten

Materialien, den Tragekomfort, die Leistungsgewichte und den Bedienkomfort. Die Kennzeichnung soll vor allem dem Gelegenheitsnutzer wie beispielsweise dem Brennholzselbsterwerber als Orientierung dienen.

KWF-TEST: Mit der Kennzeichnung KWF-TEST werden Produkte ausgezeichnet, bei denen einzelne technische Merkmale erfolgreich untersucht wurden, wie z. B. die Messgenauigkeit bei Kranvollerntern, die Funktion von Reifendruckregelanlagen, die Witterungsbeständigkeit von mobilen Datenerfassungsgeräten und die Normqualität bei Sonderkraftstoffen. Das geprüfte Merkmal wird auf der Kennzeichnung benannt.

EINFÜHRUNGSDATUM 2010

REICHWEITE 1.200 Produkte tragen eine der drei KWF-Kennzeichnungen

KONTROLLE

Bei einem positiven Ergebnis urteilt der zuständige Fachausschuss des KWF e. V., dass das Untersuchungsobjekt im Rahmen des Einsatzbereichs dem Stand der Technik entspricht und entweder für die gelegentliche oder die professionelle Anwendung in der Walddarbeit geeignet ist. Auf Basis dieses Urteils vergibt die KWF Service GmbH das entsprechende KWF-Prüfzeichen. Nur Prüfobjekte ohne aktive Auflagen können ein Prüfzeichen erlangen.

**VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH
EINSEHBAR** Ja

WEBSITE

www.kwf-services.de

LGA-TESTED / LGA-TESTED QUALITY



LGA-tested und **LGA-tested Quality** sind Prüfzeichen für Produkte wie Haushaltsgeräte, Möbel oder Spielzeug. LGA-tested zeigt, dass das Produkt im Hinblick auf einen ausgewählten Einzelaspekt wie beispielsweise Sicherheit, Hygiene oder Gebrauchstauglichkeit geprüft wurde. Die Kennzeichnung LGA-tested Quality steht für eine umfassende und dauerhafte Qualität des Produktes. Dies wurde hinsichtlich der Gebrauchsanweisung, der Gebrauchstauglichkeit und der Sicherheit geprüft.

ZEICHENGBER

TÜV Rheinland AG

VERGABEKRITERIEN

LGA-tested: Abhängig vom Produkt und den rechtlichen Rahmenbedingungen werden Einzelaspekte von Fachleuten geprüft. LGA-tested Quality: Das Prüfzeichen wird für ein breites Spektrum von Produkten genutzt, sodass die Vergabekriterien von der Art des Produktes und den rechtlichen Rahmenbedingungen abhängen. Voraussetzung für die Vergabe des LGA-tested-Quality-Zeichens ist eine bestandene Sicherheitsprüfung sowie die Erfüllung der im TÜV-Rheinland-Prüfprogramm definierten Qualitätskriterien.

EINFÜHRUNGSDATUM

k. A.

REICHWEITE

k. A.

KONTROLLE

k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

k. A.

WEBSITE

www.tuv.com

TÜV-ZEICHEN



TÜV-Zeichen kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen, die auf Qualität, technische Sicherheit, Umweltschutzaspekte oder Wirtschaftlichkeit geprüft wurden.

ZEICHENGEBER

TÜV SÜD, TÜV Rheinland, TÜV NORD, TÜV Hessen, TÜV Thüringen, TÜV Saarland

VERGABEKRITERIEN

Die Vergabekriterien sind von der Art des Produktes oder der Dienstleistung abhängig. Als Prüfgrundlage werden in der Regel gesetzliche Vorgaben und produktsspezifische Normen herangezogen. Diese sind auf dem entsprechenden Zertifikat ausgewiesen.

EINFÜHRUNGSDATUM

k. A.

REICHWEITE

Zertifizierung von Prozessen, Produkten, Dienstleistungen

KONTROLLE

Die Zertifizierung unterliegt einer wiederkehrenden Auditierung. Die Vergabe kann je nach Produkt und Prüfzeichen mit einer regelmäßigen Überprüfung der Produktions- bzw. Fertigungsstätten verbunden sein. Dabei können auch Muster aus der Fertigung oder vom Markt für weitergehende Laborprüfungen entnommen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

k. A.

WEBSITE

www.tuvsud.com/de

SICHERHEITS- ZEICHEN



GS-ZEICHEN



Das **GS-Zeichen** steht für geprüfte Sicherheit und signalisiert, dass ein Arbeitsmittel oder ein Gebrauchsgegenstand den geforderten sicherheitstechnischen Anforderungen nach § 20 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht.

ZEICHENGEBER

Bundesrepublik Deutschland.
Das GS-Zeichen wird von Prüfstellen vergeben, die gemäß ProdSG hierzu die behördliche Befugnis erteilt bekommen haben, wie z. B. der Technische Überwachungsverein (TÜV) oder der Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

VERGABEKRITERIEN

Mit dem GS-Zeichen („Geprüfte Sicherheit“) dürfen verwendungsfertige Produkte versehen werden, wenn eine zugelassene unabhängige Prüf- und Zertifizierungsstelle bestätigt hat, dass ein verwendungsfertiges Produkt den Anforderungen des § 20 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht. Als verwendungsfertig gilt ein Produkt, das bestimmungsgemäß verwendet werden kann, ohne dass weitere Teile eingefügt werden müssen. Diese Anforderungen sind vor allem in DIN-Normen

und Europäischen Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert.

EINFÜHRUNGSDATUM

1977

REICHWEITE

Ca. 100.000 Produkte insbesondere aus den Bereichen Haushalts- und Elektrogeräte, Bauen und Wohnen, Sport und Spiel, Arbeitswelt und Büro tragen die Kennzeichnung.

KONTROLLE

Es finden Produktkontrollen statt sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung durch eine anerkannte Prüf- und Zertifizierungsstelle. Die GS-Prüfstelle ist auf dem Produkt angegeben.

WEBSITE

www.tuv.com

www.zls-muenchen.bayern.de

KENNZEICHNUNGEN

UMWELT- ZEICHEN



BLAUER ENGEL



Der **Blaue Engel** gibt Orientierung beim umweltbewussten Einkauf. Er ist seit 1978 das Umweltzeichen der Bundesregierung. Unabhängig und glaubwürdig kennzeichnet er Produkte und Dienstleistungen, die in einer ganzheitlichen Betrachtung umwelt- und gesundheitsverträglicher sind als ihre Konkurrenz.

ZEICHENGEBER

Inhaber des Blauen Engels ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

VERGABESTELLE

RAL gGmbH

VERGABEKRITERIEN

Geprüft werden die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf Umwelt und Mensch. Produkte und Dienstleistungen mit dem Blauen Engel müssen beispielsweise Ressourcen bei der Herstellung sparen, aus nachhaltig produzierten Rohstoffen hergestellt werden, weniger Ressourcen bei Nutzung und Entsorgung verbrauchen sowie schädliche Substanzen für Umwelt oder

Gesundheit vermeiden. Zudem müssen sie besonders langlebig und reparaturfähig sein, sich gut recyceln lassen und geringe Emissionen in Boden, Wasser, Luft oder wenig Lärm verursachen. Für die Entwicklung der Vergabekriterien, die von der unabhängigen „Jury Umweltzeichen“ beschlossen werden, ist das Umweltbundesamt zuständig.

EINFÜHRUNGSDATUM

1978

REICHWEITE

Mehr als 40.000 Produkte und Dienstleistungen von rund 1.600 Unternehmen sind in rund 100 Produktgruppen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

KONTROLLE

Es finden umfassende Kontrollen statt. Diese reichen von Eigenerklärungen der Zeichennehmer bis zu unabhängig durchgeföhrten Prüfungen. Missbräuchliche Verwendungen werden abgemahnt und bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird das Zeichen entzogen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.blauer-engel.de

ECO-INSTITUT-LABEL



Anforderungswerte. Die Kriterien werden regelmäßig aktualisiert.

EINFÜHRUNGSDATUM

2007

REICHWEITE

Etwa 300 Produkte von rund 130 Herstellern sind mit dem eco-INSTITUT-Label ausgezeichnet (Stand: September 2019).

Das **eco-INSTITUT-Label** kennzeichnet besonders schadstoff- und emissionsarme Bau- und Einrichtungsprodukte, Möbel, Matratzen und Bettwaren. Ziel des umfangreichen Kriterienkatalogs ist die gesundheitliche und ökologische Unbedenklichkeit der zertifizierten Produkte.

ZEICHENGEBER

eco-INSTITUT Germany GmbH, Köln

VERGABEKRITERIEN

Voraussetzung für eine Zertifizierung ist zum einen das Bestehen der Vorprüfung, bei der anhand von Herstellerangaben zu den Einsatzstoffen und anderen Produkteigenschaften die grundsätzliche Zertifizierungsfähigkeit der Produkte untersucht wird. Zum anderen müssen die Produkte alle Anforderungswerte im Rahmen der umfangreichen Laboranalysen mit Emissions-, Inhaltsstoff- und Geruchsprüfung einhalten. Bestimmte besonders umwelt- und gesundheitsrelevante Stoffe dürfen in den Produkten nicht enthalten sein. Für andere Substanzgruppen oder Einzelsubstanzen gelten Minimierungsgesetze und strenge

KONTROLLE

Die Proben für die Laborprüfungen müssen in der Produktionsstätte von einer unabhängigen Stelle entnommen werden. Nach erfolgreicher Zertifizierung wird das eco-INSTITUT-Label für zwei Jahre verliehen. Während dieser Zeit dürfen die Produktzusammensetzung und der Produktionsprozess nicht verändert werden – dies kontrolliert das eco-INSTITUT nach einem Jahr in Form einer Konformitätsprüfung. Nach zwei Jahren kann das Produkt erneut zertifiziert werden. Hierzu ist eine komplette Neuprüfung (Vor- und Laborprüfung) erforderlich. Jedes ausgezeichnete Produkt erhält das Prüfzeichen mit einer individuellen Identitätsnummer, sodass man die Gültigkeit auf der Website des eco-INSTITUT-Labels nachvollziehen kann.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.eco-institut-label.de
www.eco-institut.de

EMAS



das eingeführte System und die Informationen in der Umwelterklärung.

EINFÜHRUNGSDATUM

1995

REICHWEITE

Mehr als 1.000 Unternehmen aus allen Branchen sowie nicht-wirtschaftlich tätige Organisationen erfüllen in Deutschland die Anforderungen der EMAS-Verordnung.

KONTROLLE

Über ihre selbst gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichten die teilnehmenden Organisationen in der jährlichen EMAS-Umwelterklärung. Staatlich zugelassene Umweltgutachter:innen kontrollieren zudem, ob EMAS in der Praxis richtig umgesetzt wird, und bestätigen, dass die EMAS-Organisationen alle Umweltvorschriften einhalten.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.emas.de

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein international anwendbares System für Umweltmanagement und -audit. Organisationen jeder Art können mit dem europäischen Label ausgezeichnet werden, wenn sie die Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen.

ZEICHENGBER

Europäische Union.
In Deutschland: vom Bundesumweltministerium beauftragte Registerstellen der IHK und HWK.

VERGABEKRITERIEN

Es gilt die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. EMAS beginnt mit einer Umweltprüfung und führt über die Einrichtung eines Umweltmanagementsystems mit angemessener Dokumentation bis zur Erstellung einer Umwelterklärung. Ein/e zugelassene/r Umweltgutacher:in überprüft schließlich

EU ECOLABEL



Das Europäische Umweltzeichen

EU Ecolabel (kurz: EU Ecolabel oder Euroblume) kennzeichnet Produkte und Dienstleistungen, die während ihres gesamten Lebenszyklus hohe Umweltstandards erfüllen: von der Rohstoffgewinnung über die Produkte, den Vertrieb bis hin zur Entsorgung.

Das EU Ecolabel soll Verbraucher:innen die Möglichkeit geben, umweltfreundlichere und gesündere Produkte und Dienstleistungen zu identifizieren. Es ist in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie in Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannt.

ZEICHENGEBER

Zeicheninhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Oberstes Gremium ist das European Union Ecolabelling Board (EUEB). Für Deutschland sind das Umweltbundesamt (UBA) und die RAL gGmbH als zuständige Stelle (Competent Body) bei der Europäischen Kommission benannt worden.

VERGABEKRITERIEN

Die Vergabekriterien unterscheiden sich von Kategorie zu Kategorie und werden in der Regel alle drei bis fünf Jahre überarbeitet, um den aktuellen Innovationen Rechnung zu tragen. Sie werden im Rahmen eines transparenten Entscheidungsprozesses unter Beteiligung von Stakeholdern aus Wissenschaft, Industrie, Nichtregierungsorganisationen und Expert:innen festgelegt und durch die EU-Kommission bestätigt. Beantragt werden kann das EU Ecolabel von Herstellern, Importunternehmen und Dienstleistenden, aber auch Handelsbetrieben bei der jeweils zuständigen nationalen Stelle (dem Competent Body). In Deutschland ist dies die RAL gGmbH.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Ca. 3.000 Lizenzen für fast 100.000 auf dem Markt befindliche Produkte und Dienstleistungen in derzeit 25 Produktgruppen.

KONTROLLE

Es finden umfassende Kontrollen statt. Diese reichen von Eigenerklärungen der Zeichennehmer bis zu unabhängig durchgeföhrten Prüfungen. Zudem können Betriebsstätten kontrolliert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.eu-ecolabel.de

FSC®-SIEGEL



Das **FSC®-Siegel** kennzeichnet Holz sowie andere waldbasierte Produkte, die aus ökologisch und sozial verantwortungsvoller, zertifizierter Waldbewirtschaftung stammen. Die Zertifizierung der Wälder erfolgt auf Basis von weltweit einheitlichen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC), einer unabhängigen und gemeinnützigen Organisation. Die Basisregeln werden jeweils um nationale Kriterien ergänzt. Diese werden in einem umfangreichen Beteiligungsprozess aller wichtigen Interessengruppen entwickelt. Der FSC führt drei Label-Kategorien: FSC Recycled, FSC Mix und FSC 100%.

ZEICHENGEBER

Forest Stewardship Council® (FSC)

VERGABEKRITERIEN

Das FSC-Recycled-Label steht für Produkte, die ausschließlich Recyclingmaterial beinhalten. Bei der Produktion für das FSC-Mix-Label wurden sowohl Materialien aus FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterial als auch Material aus kontrollierten

Bezugsquellen verwendet. Das FSC-100%-Label steht für Produkte, die zu 100 Prozent Material aus FSC-zertifizierten Wäldern enthalten. Die Vergabekriterien beinhalten Regelungen zur Einhaltung bestehender Gesetze, zu Arbeitnehmerrechten und Arbeitsbedingungen, den Rechten indigener Völker, den Beziehungen zur lokalen Bevölkerung, zur langfristigen Erhaltung des Waldes, zu den Auswirkungen auf die Umwelt, zum Management des Forstbetriebes, zu den besonderen Schutzwerten im Wald und zum System des Monitorings und der Bewertung.

EINFÜHRUNGSDATUM

1993

REICHWEITE

Seit der Gründung wurden rund 159 Millionen Hektar weltweit in 83 Ländern nach den Regeln des FSC zertifiziert. Und weit über 50.000 Unternehmen weltweit verfügen über eine FSC-Zertifizierung für den Handel und die Verarbeitung zertifizierter Materialien.

KONTROLLE

Unabhängige Zertifizierungsstellen kontrollieren jährlich die Einhaltung der Standards. Jeder Zertifikatsinhaber wird dabei einzeln überprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.fsc-deutschland.de

NATRUE-LABEL



Das **NATRUE-Label** zertifiziert natürliche und biologische Kosmetikprodukte. Tierversuche verstoßen gegen die NATRUE zugrunde liegenden Werte und Ethiken und sind in der Europäischen Union gesetzlich verboten. Die Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 über kosmetische Mittel stellt sicher, dass kein Kosmetikprodukt, welches auf den europäischen Markt gebracht wird, Tierversuchen unterlag. Der NATRUE-Standard erweitert dieses Verbot auf Drittländer außerhalb der EU. Dies bedeutet, dass die Vermarktung von NATRUE-zertifizierten Kosmetikprodukten nicht möglich ist in Ländern, wo Tierversuche gesetzlich vorgeschrieben sind.

ZEICHENGEBER

NATRUE – The International Association for Natural and Organic Cosmetics

VERGABEKRITERIEN

Nach den NATRUE-Label-Kriterien können kosmetische Produkte gemäß zwei Niveaus zertifiziert werden.

Naturkosmetik: nur 100 Prozent natürliche, naturnahe und naturidentische Inhaltsstoffe.

Biokosmetik: Um in der Stufe Biokosmetik ausgezeichnet zu werden, müssen mindestens 95 Prozent der Inhaltsstoffe in einem kosmetischen Produkt aus einem zertifizierten kontrollierten ökologischen Landbau oder Wildsammlung stammen.

NATRUE-zertifizierte Produkte enthalten nur 100 Prozent natürliche, naturnahe und naturidentische Inhaltsstoffe. Mit dem NATRUE-Label zertifizierte Produkte dürfen gemäß dem NATRUE-Standard keine Silikone, Parabene, Mineralöle, Mikrokügelchen / Mikroplastiken, synthetischen Duftstoffen oder gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten.

EINFÜHRUNGSDATUM 2008

REICHWEITE

Mehr als 9.400 Produkte und Rohstoffe sind zertifiziert.

KONTROLLE

NATRUE-akkreditierte Zertifizierungsstellen (NAC) kontrollieren, ob das Produkt mit den NATRUE-Kriterien übereinstimmt. In einem zweiten Schritt werden die Produktionsanlagen innerhalb von drei bis sechs Monaten nach Lieferung des Vorzertifikats überprüft. Das Label wird für zwei Jahre vergeben, danach erfolgt ein erneutes Audit.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.natrue.org

NATUREPLUS®-ZEICHEN



Das **natureplus®-Zeichen** wird für ökologische und qualitativ hochwertige Wohn- und Bauprodukte wie Holzwerkstoffe, Mauersteine, Putze, Bodenbeläge, Dämmstoffe oder Farben vergeben. Die Kennzeichnung steht für Produkte, die für die Gesundheit unbedenklich, umweltgerecht aus nachhaltig gewonnenen Ressourcen hergestellt und technisch einwandfrei sind.

ZEICHENGBER

Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus® e. V.

VERGABEKRITERIEN

Jedes Bauprodukt mit dem natureplus®-Qualitätszeichen muss die Anforderungen seiner betreffenden Produktkategorie erfüllen. Diese berücksichtigen den gesamten Lebensweg, von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung bis hin zur Entsorgung. Eine Kriterienkommission ist für die Entwicklung, Harmonisierung und Weiterentwicklung der Kriterien und Verfahren für die Zeichenvergabe verantwortlich.

EINFÜHRUNGSDATUM

2002

REICHWEITE

Das natureplus®-Zeichen wurde bislang an über 600 Bauprodukte in Europa vergeben.

KONTROLLE

Die Zertifizierung umfasst eine Inspektion der Fertigungsstätte mit Verifikation der Herstellerangaben und Probenahmen, produktsspezifische Laboruntersuchungen sowie eine Analyse des Produktlebenslaufes unter Beachtung umweltverträglicher Ressourcengewinnung, sozialer Verantwortung und möglicher Wiederverwertung. Die Prüfungen müssen in festgelegten Abständen erneuert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.natureplus.org

NATURLEDER IVN ZERTIFIZIERT



Naturleder IVN zertifiziert ist der bislang einzige Standard für nachhaltige Lederwaren in Europa. Die Kennzeichnung bescheinigt den gelabelten Produkten ein hohes Maß an ökologischer Qualität aus sozial verantwortlicher Herstellung.

ZEICHENGEBER

Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V.

VERGABEKRITERIEN

Alle Herstellungsstufen entlang der Prozesskette – von der Rohhaut bis zum fertigen Leder (nicht des verarbeiteten Lederproduktes) werden berücksichtigt. Hierbei sind eine sinnvolle Einsparung von Ressourcen, der Umwelt- und Gesundheitsschutz in der Produktion und während des Gebrauchs sowie die Gebrauchsfreundlichkeit des Leders von Bedeutung. Überprüft und dokumentiert werden die Umweltbelastung, spezifische Gefahrenstoffe sowie die Entsorgung und die Recyclingfähigkeit der Waren. Tiere, von denen Rohhäute stammen, müssen vorwiegend zur

Fleischgewinnung gehalten werden, sodass keine zusätzliche umweltbelastende Tierzucht anfällt. Auf die Gerbung mit Chromsalzen muss vollständig verzichtet werden. Zu den sozialen Kriterien zählen Arbeitssicherheit, faire Löhne, angemessene Arbeitszeit und ein Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung.

EINFÜHRUNGSDATUM

2001

REICHWEITE

Weltweite Vergabe

KONTROLLE

Die gesamte Produktionskette des Produktes wird durch unabhängige und akkreditierte Zertifizierungsstellen und Labore überprüft. Die Kontrollen finden einmal jährlich statt, ein Teil der Betriebe wird zusätzlich unangekündigt überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien werden Sanktionen verhängt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.naturtextil.de

NATURTEXTIL

IVN ZERTIFIZIERT BEST



Ziel der Kennzeichnung ist die Förderung einer umweltverträglichen und sozial verantwortlichen Herstellung von Textilien in allen Produktionsstufen.

ZEICHENGEBER

Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V.

VERGABEKRITERIEN

Es werden ausschließlich Produkte zertifiziert, die zu 100 Prozent aus Naturfasern aus kontrolliert biologischem Anbau bestehen. Beim Anbau der Fasern dürfen keine synthetischen Dünge- oder Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Die Tierhaltung (z. B. bei der Wollproduktion) muss artgerecht sein. Jedes Unternehmen muss eine Umweltpolicy vorlegen. Zudem ist der Einsatz gefährlicher Chemikalien in allen Produktionsschritten verboten bzw. stark eingeschränkt, z. B. Mineralöle, Schwermetalle, Silikone, AOX, Formaldehyd. Für zertifizierte Produkte wird eine Rückstandskontrolle im Endprodukt

gefordert. Zu den sozialen Kriterien zählen Arbeitssicherheit, faire Löhne, angemessene Arbeitszeit und ein Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung.

EINFÜHRUNGSDATUM

2000

REICHWEITE

Weltweite Vergabe

KONTROLLE

Die gesamte Produktionskette wird durch unabhängige und akkreditierte Zertifizierungsstellen und Labore überprüft. Die Kontrollen finden einmal jährlich statt, ein Teil der Betriebe wird zusätzlich unangekündigt überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien werden Sanktionen verhängt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

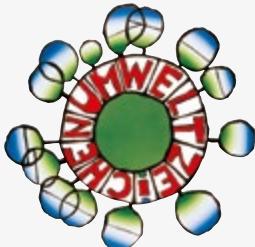
EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.naturtextil.de

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN



Das **Österreichische Umweltzeichen** ist ein staatliches Umweltsiegel, das Verbraucher:innen Orientierung zugunsten einer umweltfreundlichen Kaufentscheidung geben soll.

ZEICHENGEBER

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

VERGABEKRITERIEN

Unabhängige Prüfstellen betrachten den gesamten Lebenszyklus eines Produktes bzw. der Dienstleistung sowie den Produktionsbetrieb. Geprüft werden die Umweltauswirkungen sowohl beim Gebrauch als auch bei der Herstellung und Entsorgung sowie bei der Erbringung der Dienstleistung. Der Fokus liegt dabei sehr stark auf Rohstoff- und Energieverbrauch, Toxizität der Inhaltsstoffe, Emissionen sowie Recyclingfähigkeit, Verpackung, Vertrieb und Transport. Voraussetzung ist hohe Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie Sicherheit,

Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit. Die Vergabe des Labels erfolgt durch das österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Nach vier Jahren ist eine neue Gesamtprüfung erforderlich.

EINFÜHRUNGSDATUM

1990

REICHWEITE

Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen in Österreich und der EU vergeben. Es können aber auch individuelle Veranstaltungen und Filmproduktionen als Green Event oder Green Production ausgezeichnet werden.

KONTROLLE

Zusätzlich zur Gesamtkontrolle werden bei ausgewählten Betrieben und Produkten durch den Verein für Konsumenteninformation jährlich Stichproben durchgeführt. Verstöße führen zu Sanktionen bis hin zum Entzug des Labels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.umweltzeichen.at

PEFC-SIEGEL



PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

ZEICHENGEBER

PEFC Deutschland e. V. für Deutschland, PEFC International auf internationaler Ebene

VERGABEKRITERIEN

Das Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung PEFC basiert inhaltlich auf internationalen Beschlüssen der Nachfolgekonferenzen der Umweltkonferenz von Rio de Janeiro (1992). Die Kriterien und Indikatoren entsprechen denjenigen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998, Wien 2003) von 37 Nationen im paneuropäischen Prozess verabschiedet wurden. Diese beziehen sich auf die Erhaltung der forstlichen Ressourcen sowie der

Gesundheit und Vitalität des Waldes, auf die Sicherung der Produktionsfunktion der Wälder, die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen und die Schutzfunktion der Wälder sowie die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

EINFÜHRUNGSDATUM

1999

REICHWEITE

In Deutschland sind über 8 Millionen Hektar Wald PEFC-zertifiziert. Weltweit werden mehr als 280 Millionen Hektar Wald nach den Standards von PEFC bewirtschaftet.

KONTROLLE

Die Einhaltung der PEFC-Standards wird jährlich im Rahmen von Vor-Ort-Audits überprüft, die einen repräsentativen Anteil der teilnehmenden Betriebe in der Region umfassen. Die forstlichen Gutachter:innen der unabhängigen Zertifizierungsstellen entscheiden bei Verstößen über die notwendigen Sanktionen bis hin zum Entzug der Urkunde.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.pefc.de

TCO CERTIFIED



TCO Certified ist die weltweit umfassendste Nachhaltigkeitskennzeichnung für IT-Produkte. TCO Certified soll soziale und ökologische Nachhaltigkeit im Rahmen des Lebenszyklus von IT-Produkten fördern. Die Kennzeichnung ist verfügbar für zwölf verschiedene Produktkategorien: Displays, Laptops, Tablets, Smartphones, Desktops, All-in-one-PCs, Projektoren, Headsets, Netzwerk-Equipment, Server, Datenspeicher, bildgebende Geräte.

ZEICHENGEBER

TCO Development (die Organisation gehört zu TCO, einer Non-Profit-Organisation mit Sitz in Schweden)

VERGABEKRITERIEN

TCO Certified wird alle drei Jahre überarbeitet, um den dringendsten Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit gerecht zu werden und auf der Höhe des technischen Fortschritts zu bleiben. Die Vergabekriterien werden in einem offenen Prozess gemeinsam mit einem internationalen Stakeholder-Netzwerk entwickelt, das Verbraucher:innen,

Marken, Hersteller, Wissenschaftler:innen, NGOs und Fachleute / Sachverständige umfasst. TCO Certified wird, wo möglich und relevant, an globale Standards und Bestimmungen angepasst. Beispiele hierfür sind die RoHS-Richtlinien, Energy Star sowie grundlegende Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Vereinten Nationen.

EINFÜHRUNGSDATUM

1992

REICHWEITE

Ca. 3.500 Produkte tragen die Kennzeichnung.

KONTROLLE

Die Kennzeichnung erfüllt die Anforderungen nach ISO 14024, Typ 1 Ecolabel. Unabhängige Prüforganisationen, die nach ISO/IEC 17025 akkreditiert sind, kontrollieren kontinuierlich, dass alle Vergabekriterien eingehalten werden – sowohl vor wie auch nach der Zertifizierung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH

EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.tcocertified.com

KENNZEICHNUNGEN

EIGENMARKEN



FAIRGLOBE



Fairglobe ist eine Eigenmarke von Lidl, die für die Förderung von Produkten aus Fairtrade-zertifiziertem Anbau steht und das Bewusstsein der Verbraucher:innen für nachhaltig hergestellte Produkte stärkt.

ZEICHENGEBER

Lidl

VERGABEKRITERIEN

Fairglobe-Produkte werden nach den Kriterien der Fairtrade-Standards produziert und mit den entsprechenden Fairtrade-Siegeln gekennzeichnet. Kleinbäuerliche Erzeuger:innen und deren Familien profitieren von den strengen Fairtrade-Kriterien, wie beispielsweise dem Mindestpreis, der über dem Marktpreis liegt, oder der Auszahlung von Prämien, die zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen eingesetzt werden.

EINFÜHRUNGSDATUM

2006

REICHWEITE

Deutschlandweit

KONTROLLE

Durch die unabhängige Zertifizierungs- gesellschaft FLOCERT

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

WEBSITE

www.lidl.de/fairtrade

GEPA



GEPA ist keine Kennzeichnung an sich, sondern der Name des Unternehmens Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH, dessen Produkte alle mindestens die Fairtrade-Kriterien erfüllen.

ZEICHENGEBER

GEPA – The Fair Trade Company / Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH

VERGABEKRITERIEN

Standards wie Fairtrade International gelten als Basis für die GEPA. Mit dem fair+-Zeichen macht die GEPA zudem darauf aufmerksam, dass sie in vielen Bereichen über diese internationalen Standards hinausgeht.

EINFÜHRUNGSDATUM

1975

REICHWEITE

Die GEPA bietet vornehmlich Lebensmittel an, darunter Produkte wie Schokolade, Kaffee, Tee und Kakao.

KONTROLLE

Alle Produkte und Handelspartner:innen unterliegen den verschiedenen Monitoring- und Zertifizierungssystemen des fairen Handels. Dazu gehören etwa Fairtrade International (FLO), die World Fair Trade Organisation (WFTO) und die European Fair Trade Association (EFTA).

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Als Handelsorganisation verfügt die GEPA über keine Vergabekriterien im eigentlichen Sinne.

WEBSITE

www.gepa.de

PRO PLANET



PRO PLANET ist ein Label der REWE Group, das umwelt- und sozialverträglichere Lebensmittel, Gebrauchsartikel und Dienstleistungen kennzeichnet. Der unterhalb des Labels aufgeführte Nachhaltigkeitsbeitrag beschreibt immer den wichtigsten Beitrag des jeweiligen Produkts.

ZEICHENGBER
REWE Group

VERGABEKRITERIEN
Das PRO-PLANET-Label kennzeichnet Lebensmittel und Gebrauchsartikel von REWE, PENNY und toom Baumarkt, die ökologisch und sozial nachhaltiger produziert worden sind oder erhöhten Tierwohl-Standards entsprechen. Dabei gibt der auf dem jeweiligen Label aufgeführte Nachhaltigkeitsbeitrag Auskunft über die spezifische ökologische oder soziale Besonderheit des Produktes (z. B. „Artenvielfalt schützend“). Unabhängige Fachleute und Beauftragte von Nichtregierungsorganisationen definieren Maßnahmen und Standards zur Verbesserung der Nachhaltigkeit eines Produktes. Auf dieser Basis wird die Freigabe zur Verwendung des PRO-PLANET-Labels erteilt.

EINFÜHRUNGSDATUM

2010

REICHWEITE

Derzeit tragen rund 1.500 Produkte das blau-weiße Label.

KONTROLLE

In einem transparenten mehrstufigen Verfahren wird der Nachhaltigkeitsbeitrag der Produkte geprüft und in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten verbessert. Hierbei wird die REWE Group von verschiedenen Projektpartnern – in der Regel von NGOs oder staatlichen Institutionen – beraten und unterstützt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR

Ja

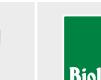
WEBSITE

www.pro-planet.info

TABELLE BIO-KENNZEICHNUNGEN

Siegel	konvent. Landwirtschaft						
Mindeststandards							
ZUTATEN							
Mindestant. ökolog. Ursprungs	X	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
Farbstoffe	✓	X*	X*	X*	X*	X*	X*
Geschmacks-verstärker	✓	X*	X*	X*	X*	X*	X*
Künstliche Zusätze	✓	X*	X*	X*	X*	X*	X*
Natürliche Zusätze	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
TIERHALTUNG							
Vorgeschriebener Zugang zu Freigelände / Weide	X	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zugel. Anzahl Schweine pro ha	nicht einheitlich geregelt	14	14	14	14	14	14
Zugel. Anzahl Kühe pro ha	nicht einheitlich geregelt	2	2	2	2	2	2
Zugel. Anzahl Legehennen pro ha	nicht einheitlich geregelt	230	230	230	230	230	230
Zugel. Anzahl Masthühner pro ha	nicht einheitlich geregelt	580	580	580	580	580	580
Enthornung	✓	X**	X**	X**	X**	X**	X**
Gentechn. verändertes Futter und Mischfutter	✓	X	X	X	X	X	X
DÜNGER, PFLANZENSCHUTZMITTEL UND BEWIRTSCHAFTUNG							
chem.-synth. Pflanzenschutzmittel	✓	X	X	X	X	X	X
Blut-, Tier- und Knochenmehl	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Bewirtschaftungsform	konventionell	öko-logisch***	öko-logisch***	öko-logisch***	öko-logisch***	öko-logisch***	öko-logisch***
chem.-synth. Stickstoffdünger	✓	X	X	X	X	X	X

Die Tabelle zeigt übersichtlich, welche Zutaten, Dünger und Pflanzenschutzmittel bei Produkten aus ökologischer Landwirtschaft im Vergleich zu konventioneller Landwirtschaft verwendet werden dürfen bzw. welche Formen der Tierhaltung und der Bewirtschaftung zugelassen sind.

							
REWE Bio (Rewe)	Gut Bio (Aldi Nord/Süd)	Mamia Bio (Aldi Nord/Süd)	Nur Nur Natur (Aldi Süd)	BioOrganic (Lidl)	Bioland	Demeter	Naturland
Erhöhte Standards							
95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*
X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*
X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*	X*
✓	✓	✓	✓	✓	✓	X*	✓
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
14	14	14	14	14	10	10	10
2	2	2	2	2	2	2	2
230	230	230	230	230	140	140	140
580	580	580	580	580	280	280	280
X**	X**	X**	X**	X**	X**	X	X**
X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X
✓	✓	✓	✓	✓	X	X	X
öko- logisch***	öko- logisch***	öko- logisch***	öko- logisch***	öko- logisch***	nur öko- logisch	nur öko- logisch	nur öko- logisch
X	X	X	X	X	X	X	X

* Positivliste mit Ausnahmen ** Ausnahmen unter strengen Auflagen möglich *** Teilumstellung unter strengen Auflagen möglich

A		F	
Aquaculture Stewardship Council (ASC)	16	Fairtrade Deutschland	26
B		G	
BDIH-Standard / COSMOS-Standard	17	Garantiert traditionelle Spezialitäten (g. t. S.)	31
Bioland	18	Geschützte geografische Angabe (g. g. A.)	32
Blauer Engel	78	Geschützte Ursprungsbezeichnung (g. U.)	33
C		H	
CE-Kennzeichnung	63	GoodWeave	35
D		I	
DEKRA Standard	70	GS-Zeichen	74
Fahrzeugmanagement		Grüner Knopf	36
Demeter	19	J	
Der Grüne Punkt	20	Haltungsform	37
Deutsches staatliches Bio-Siegel	21	Hauptuntersuchung-(HU-) Plakette	71
DIN-Geprüft-Zeichen / DINplus-Zeichen	64	K	
DLG-prämiert	22	KEYMARK	67
DVGW CERT	65	Kompostierbarkeitszeichen	39
DZI Spenden-Siegel	23	Kontrolliert durch KAT	40
E		KWF-Kennzeichnungen	72
eco-INSTITUT-Label	79		
EMAS	80		
EMC-Zeichen des VDE	66		
EU-Bio-Logo	24		
EU Ecolabel	81		
EU-Energielabel	25		

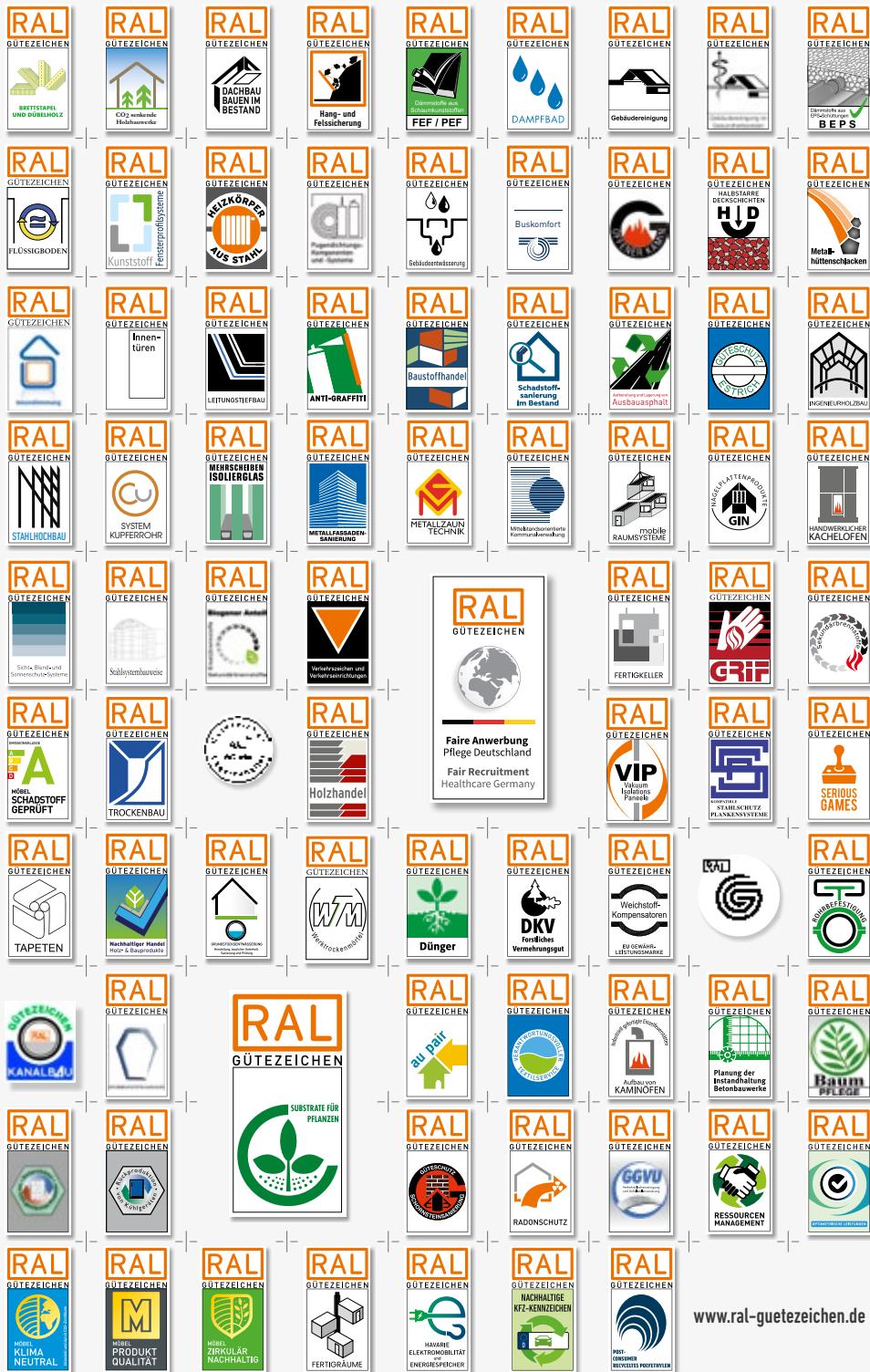
L		S	
LGA-tested und LGA-tested Quality	73	SA8000®-Standard	54
M		SGS Institut Fresenius	55
Marine Stewardship Council (MSC)	41	spiel-gut-Siegel	56
Mehrwegzeichen	42	Stiftung Warentest	57
Möbel Made in Germany	43	T	
N		TCO Certified	89
Naturland	44	Tierhaltungskennzeichnung	58
Natureplus®-Zeichen	84	Trusted Shops	59
NATRUE-Label	83	TÜV-Zeichen	74
Naturleder IVN Zertifiziert	85	V	
Naturtextil IVN Zertifiziert BEST	86	V-Label	60
Neuland	45	VDE-Zeichen	68
Nutri-Score	46	VKI-Testplakette	61
O			
ÖKO-TEST	47		
OEKO-TEX® Standard 100	48		
OEKO-TEX® MADE IN GREEN	49		
OEKO-TEX® ORGANIC COTTON	50		
Österreichisches Umweltzeichen	87		
P			
PEFC-Siegel	88		
Q			
QS-Prüfzeichen	51		
R			
Rainforest Alliance Standard	52		
Resy-Zeichen	53		



DIE VIELFALT DER RAL GÜTEZEICHEN AUF EINEN BLICK.

[Stand Januar 2026]





WIR SETZEN ZEICHEN. SEIT 1925.

Seit mehr als 100 Jahren verlassen sich Verbraucher:innen, Unternehmen, Industrie und Handel auf RAL.

► **RAL GÜTEZEICHEN** Eine sichere Wahl

RAL GÜTEZEICHEN signalisieren Verbraucher:innen eine besonders hohe Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Sie stehen zugleich für eine klare Wertorientierung: Unternehmen, die ein RAL Gütezeichen verwenden, setzen höchste Maßstäbe an Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Sie stellen sich ihrer Verantwortung für ihre Produkte und Dienstleistungen und sind somit verlässliche Partner der Verbraucher:innen.

► **RAL FARBEN** Innovation und Verlässlichkeit. Weltweit.

RAL FARBEN ist der weltweit führende Farbstandard für alle professionellen Farbgestaltenden in Industrie, Handwerk, Architektur und Design. 2.528 Farbtöne stehen für höchste Präzision und vielfältige Auswahl. Die Produkte von RAL FARBEN werden durch eigene Vertriebspartner:innen in über 85 Ländern angeboten.

► **RAL UMWELT** Vergabestelle des Blauen Engels

RAL UMWELT vergibt seit mehr als 45 Jahren den Blauen Engel. Damit Verbraucher:innen umweltbewusst handeln können, sind sie auf zuverlässige Informationen angewiesen. Hierbei helfen die Umweltzeichen „Blauer Engel“ oder „EU Ecolabel“. Beide stehen für besonders umweltfreundliche Waren und Dienstleistungen. Diese dürfen das Umweltzeichen aber erst nach Bestehen eines strengen Prüfverfahrens führen. Vergabeprüfung und Umweltzeichenverleihung werden seit 1978 (Blauer Engel) und seit 1992 (EU Ecolabel) von RAL UMWELT durchgeführt.

► **RAL LOGO LIZENZ** Markenvermarktung und -überwachung

RAL LOGO LIZENZ ist zuständig für die Vergabe/Lizenzierung, Marktüberwachung und Missbrauchsverfolgung des Testlogos der Stiftung Warentest und des „Grünen Knopf“, dem ersten staatlichen Zeichen für nachhaltige Textilien. Verbrauchertäuschung und unlautere Werbung werden unterbunden, und die Tests bleiben objektiv und unabhängig.

Im März 2023 hat RAL LOGO LIZENZ zusätzlich die Aufgabe des Regulators für den Nutri-Score in Deutschland übernommen.

Darüber hinaus steht RAL LOGO LIZENZ Institutionen und Unternehmen zur Verfügung, die ihre Marke unabhängig vermarkten und /oder überwachen lassen wollen.

► **RAL AKADEMIE** Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

RAL AKADEMIE Bei unseren Seminaren, Workshops, Präsentationen und Referaten geben wir unser Fachwissen an Interessierte und unterschiedlichste Berufsgruppen weiter. Die Weiterbildung von Farbgestalter:innen auf höchstem Niveau stellt dabei den Schwerpunkt der RAL AKADEMIE dar.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ral.de

GLAUBWÜRDIGE SIEGEL – GEPRÜFT UND TRANSPARENT



Siegelklarheit

Siegelklarheit ist ein Informationsportal der Verbraucherzentrale NRW und hilft Verbraucher:innen dabei, glaubwürdige Siegel für einen nachhaltigen Konsum zu finden. Das Portal wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert sowie durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt.

Das Portal Siegelklarheit unterstützt Verbraucher:innen dabei, verlässliche und anspruchsvolle Siegel besser zu erkennen. Ziel ist es, dass sich solche verlässlichen Siegel stärker am Markt durchsetzen und hohe Umwelt- und Sozialstandards weltweit eingehalten werden - auch in globalen Lieferketten. Siegel spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie können dort ansetzen, wo Gesetze nicht ausreichen, und Lücken schließen, die durch unterschiedliche oder schwache gesetzliche Vorgaben entstehen. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, dass Umwelt- und Sozialstandards international besser aufeinander abgestimmt werden.

Siegelklarheit informiert Verbraucher:innen über Siegel für verschiedene Produktgruppen und bewertet deren Glaubwürdigkeit, Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit.

Das Tool ermöglicht es, verschiedene Siegel direkt miteinander zu vergleichen. Grundlage dafür ist eine transparente und fundierte Bewertungsmethodik - das Sustainability Standards Comparison Tool (SSCT). So wird verständlich, worin sich Siegel unterscheiden und welche Anforderungen sie erfüllen.

www.siegelklarheit.de

Dieses Druck-Erzeugnis ist mit dem Umweltzeichen **BLAUER ENGEL** ausgezeichnet.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

ZP7



Simply Excellent.

**RAL Deutsches Institut für
Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.**

Fränkische Straße 7
53229 Bonn

T: +49 (0) 228-688 95-0

ral-institut@ral.de
www.ral.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Alle Rechte – auch die der Übersetzung in fremde Sprachen –
bleiben RAL vorbehalten.

7. Auflage
Ausgabe Januar 2026
© RAL, Bonn



www.ral.de